



Integration Lebenshilfe Balzers
Aus dem Gemeinderat

«Der gute Zusammenhalt»
Balzner Bunt

Eröffnungsfeier Dorfplatz
Dorfplatz

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner



Am 22. November 2020 hat die Balzner Stimmbevölkerung zum Kredit für die Erstellung eines Dorfplatzes «Ja» gesagt. Am 30. August 2024, also rund drei Jahre und neun Monate später, dürfen wir gemeinsam dieses Generationenprojekt feierlich einweihen. Was diverse Gemeinderäte und Arbeitsgruppen über rund 20 Jahre in Projekten wie «Treba», «Balzers Mitte» und «Ordo» intensiv beschäftigt hat, ist nun Tatsache geworden. Darum gilt allen, die an der übergeordneten Idee eines gemeinsamen Treffpunkts für Alt und Jung mitgearbeitet haben, mein herzliches Dankeschön.

Am Wochenende des 30.8. bis 1.9. ist es also soweit. Die Arbeitsgruppe «Belebung Dorfplatz» hat ein tolles Programm konzipiert, das in dieser Ausgabe zum ersten Mal im Überblick vorgestellt wird. Wir können uns auf tolle Darbietungen von Vereinen freuen, auf unterschiedliche kulinarische Angebote und auf viel Musik. Wie schon der Name, der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe sagt, ist es den Gemeindeverantwortlichen ein grosses Anliegen, den Dorfplatz mit Leben zu füllen. Das dies nicht einfach so passiert, zeigt uns auch die Erfahrung aus anderen Gemeinden. Es braucht die Freude, der Wille und das Engagement von uns allen, aus einem gebauten Platz einen Treffpunkt für Alt und Jung, für Vereine, Schulen und Familien zu machen.

Ein weiteres Generationenprojekt, das die Gemeindeverantwortlichen schon seit Jahren beschäftigt, nimmt immer mehr konkrete Formen an: Die Rede ist von der Realisierung des Sportstättenkonzepts. In dieser Ausgabe geben wir einen Einblick in den Projektstand und die weiteren geplanten Schritte. Der Gemeinderat möchte Ende September die Bevölkerung im Detail über den Realisierungsstand des gemeinsam erarbeiteten Konzepts informieren und nach Möglichkeit bis Ende Jahr einer Gemeindeabstimmung zuführen.

Die Sicherung der zukünftigen Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers war seit jeher und wird auch in Zukunft ein essenziell wichtiges Anliegen für die Gemeindeverantwortlichen sein. Das heisst konkret: Die Gewährleistung einer benötigten Betreuung und Pflege für alle – ambulant und stationär – in der gewohnt hohen Qualität. Der Gemeinderat, die eingesetzte Arbeitsgruppe und der Vorstand Lebenshilfe Balzers e.V. sind sich einig, dass eine Integration der Lebenshilfe Balzers e.V. in die Liechtensteinische



Alters- und Krankenhilfe (LAK) und Familienhilfe Liechtenstein gewährleistet, diesen wichtigen Grundsatz zu erfüllen. Studien in Bezug auf die demografische Entwicklung zeigen, dass die Nachfrage nach Betten im stationären Bereich wie auch die Nachfrage nach ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten deutlich zunehmen werden. Für Balzers wäre schon heute ein Mehrbedarf an zusätzlich 20 Betten gegeben. Mit dem Beschluss vom 15. Mai 2024 hat sich der Gemeinderat, mit Blick auf die Sicherung der zukünftigen Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers, einstimmig für den Weg der Integration ausgesprochen. Zu diesem Thema findet sich auf Seite 6 und 7 die Medienmitteilung der Gemeinde Balzers vom 4. Juni 2024 im Wortlaut wieder.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, in diesen Zeiten der weltweiten Umwälzungen zeigt sich einmal mehr, dass das Miteinander und das «Zämme» immer wichtiger werden – nicht nur im Grossen, sondern auch im Kleinen, nicht nur in der Politik, sondern in der Gesellschaft allgemein. In diesem Sinne wünsche ich mir für Balzers gemeinsame gute Lösungen für die anstehenden Herausforderungen und viele gute Gespräche sowie freundschaftliche und gemütliche Treffen auf unserem neuen Dorfplatz.

Karl Malin
Gemeindevorsteher



Seite 6



Seite 24



Seite 32

4 Aus dem Gemeinderat

9 Aus dem Gemeindehaus

12 Gemeindeanlässe

17 Balzner Bunt

26 Alter Pfarrhof

28 Mier z Balzers

30 Jugendseite

32 Dorfplatz

34 Seniorenseite

35 Veranstaltungen

36 Gemeindeverwaltung

37 Menschen

Herausgeberin: Gemeinde Balzers **Verantwortlich für den Inhalt:** Karl Malin, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung: adman, Louis Vogt **Korrektur:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan **Fotos:** Markus Büchel, Markus Burgmeier, Désirée Bürzle, Marisa Fabiano, Martha Fahrt, Isolde Frick, Susanne Frick, Sara Gianera, Harmoniemusik Balzers, Haus Gutenberg, Matthias Horn, Elma Korac, Liechtenstein Marketing, Liechtensteiner Vaterland, Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt, Alexandra Neyer, Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, Julia Strauss, Gianluca Urso, Roswitha Vogt, Sabine Wolfinger, Yannick Zurflüh

Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers, +423 388 05 00, www.balzers.li, info@balzers.li

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram f Balzers.li @ balzers.li

Quellfassungen Wiese

Das Gebiet der Quellfassungen «Wiese» liegt auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Fläsch und ist im Besitz der Bürgergenossenschaft Balzers. Das Wasser der «Wiese-Quellen» wird im Trinkwasserreservoir Oberackerle gesammelt und in der Gemeinde Balzers für die Trinkwasserversorgung genutzt. Ungefähr ein Viertel des Trinkwassers für Balzers stammt aus diesen «Wiese-Quellen». Die Bürgergenossenschaft Balzers, auf deren Boden die «Wiese-Quellen» liegen, verlangt für die Nutzung des Wassers keinen Wasserzins von der Gemeinde Balzers. Da Balzers «relativ arm» an Quell-Wasser ist, sind diese Quellen und die «Köpf-Quellen» oberhalb von Balzers sehr wertvoll für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Balzers.

Die Schweizer Behörden haben zum Schutz des Trinkwassers aus dem Quellgebiet «Wiese» Massnahmen- und Nutzungseinschränkungen angeordnet, wodurch die Gemeinde Balzers als Nutzerin unter anderem verpflichtet wurde, die Quellschutzzone durch vier Barrieren von unberechtigtem Befahren mit motorisierten Fahrzeugen zu schützen.

Durch die Anbringung der Barrieren soll der Verkehr im Quellschutzgebiet «Wiese» auf die Personen und Institutionen beschränkt werden, die im Quellschutzgebiet z.B.

Arbeiten verrichten müssen oder Landwirtschaft betreiben. Diese Anspruchsgruppen wurden von der Gemeindeverwaltung Balzers informiert und mit Schlüsseln für die Barrieren ausgestattet. Ausserdem haben sie eine Genehmigung erhalten, in der ersichtlich ist, dass die Quellschutzzone durch sie befahren werden darf. Berücksichtigt wurden auch Rettungsorganisationen und Feuerwehren, für die die Zufahrt ins Einzugsgebiet der Quellschutzzone natürlich jederzeit ermöglicht werden soll. Personen auf dem Fahrrad oder zu Fuss können an den Barrieren vorbei gelangen, ohne dass sie geöffnet werden müssen.

Aus Sicht der Gemeinde Balzers ist zu erwähnen, dass schon vor der Erstellung der Schranken ein Fahrverbot auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Balzers in Richtung der Quellschutzzone bestanden hat (Iradug bis Oberackerle). Ausgenommen vom Fahrverbot ist der forst- und landwirtschaftliche Verkehr, durch den in der Vergangenheit keine Gefahr für das Trinkwasser ausgegangen ist. Die Qualität des Wassers wird ausserdem regelmässig durch die Wasserversorgung der Gemeinde Balzers geprüft.

Personen, die berechtigt sind, das Quellschutzgebiet zu passieren, stellen sich aus folgenden Anspruchsgruppen zusammen:

- Rettungs- und Bergungsorganisationen
- Polizei, Gemeindepolizei (Balzers und Maienfeld)
- Gemeinde Fläsch
- Gemeinde Balzers (Wasserversorgung, Werkgruppe,...)
- Bürgergenossenschaft Balzers (Forstbetriebe, Landwirtschaft,...)
- Militär
- Jagd- und Alpwirtschaft
- Bodenbesitzer

Falls jemand eine Bewilligung für das Befahren der Quellschutzzonen «Wiese» benötigt, bitten wir um Meldung bei der Gemeindeverwaltung Balzers unter info@balzers.li. Dadurch ersparen sich ohnehin berechtigte Personen im Kontrollfall unnötigen Ärger.

Zu erwähnen ist, dass z.B. die Alpe Lida ohne Queren von Barrieren über die Route Mördenburg erreicht werden kann. Allerdings stehen dort Schranken des Militärs und deshalb ist auch dort zuerst zu prüfen, ob diese Route offen ist.

IT-Security und Digitalisierung

IT und Digitalisierung haben in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Ein Arbeiten ohne die elektronische Datenverarbeitung ist nicht mehr vorstellbar. Das Tempo, welches die Branche vorgibt, ist enorm. Für die Gemeindeverwaltung ist es wichtig, dass sie mit diesen Technologien mitgehen kann, denn die Kunden, die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers, fordern einen technologisch hohen Standard von der Gemeindeverwaltung.

Die Aufrechterhaltung einer angemessenen IT-Sicherheit ist deshalb zwingend notwendig. In der Gemeindeverwaltung Balzers werden in einem Projekt mit erfahrenen Fachexperten Massnahmen zur Aktualisierung der Informationssicherheitsstandards erarbeitet. Gemeinsam wird an vorab definierten Handlungsfeldern gearbeitet, um die IT-Sicherheit zukünftig noch besser steuern und kontrollieren zu können. Dabei wird auch der IT-Dienstleister der Gemein-

de Balzers miteinbezogen, der von den angepassten Prozessen und Sicherheitsmassnahmen ebenfalls profitieren wird. Auch dem Gemeinderat ist IT und Digitalisierung wichtig. Balzers soll in diesem Fachgebiet nicht nur Mitläufer sein und sich auf externes Fachwissen verlassen müssen. Der Gemeinderat hat deshalb eine neue Stelle, Fachverantwortlicher IT und Digitalisierung, geschaffen. Diese Stelle wird ab 1. Juli 2024 von Claudio Heggli besetzt.

Ortsbus Balzers

Das Pilotprojekt mit dem Ortsbus Balzers und die Verlängerung der Pilotphase läuft nach 3-jährigem Betrieb im Dezember 2024 aus. Der Gemeinderat Balzers hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt, ob der Betrieb des Ortsbusses nach dem Ende der Pilotphase weitergeführt werden soll und wie ein zukünftiges Angebot aussehen könnte. Um die Nutzung des Ortsbusses und die Akzeptanz in der Gemeinde zu ermitteln, wurden Fahrgastzählungen durchgeführt und die Einwohnerinnen und Einwohner zum Ortsbus mittels eines Fragebogens befragt.

506 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt, was ca. 10,6 % der Gesamtbevölkerung von Balzers ausmacht. Der Fragebogen wurde vor allem von den über 20-Jährigen beantwortet. Von der Hauptnutzergruppe, den unter 20-Jährigen, war die Rücklaufquote eher gering.

Aus den Fahrgastzählungen ist bekannt, dass die grösste Nutzergruppe, ca. 65 %, die Altersgruppe bis 20 Jahre ausmacht, während der Altersgruppe der Senioren, Alter 60+, nur gerade 13 % der transportierten Personen zugehören. Auf der einen Seite ist es schön, dass das Ortsbusangebot bei Schülern und Lehrlingen so gut ankommt, auf der anderen Seite ist es überraschend, dass Seniorinnen und Senioren eher wenig mit dem Ortsbus fahren.

Die am häufigsten frequentierte Haltestelle ist die Haltestelle «Roxy». Zum einen wird sie als Umsteigeort für die Anschlüsse der LIEmobil-Busse genutzt, der andere Grund ist sicherlich das Roxy-Center, sozusagen die Einkaufsmeile von Balzers.

Aus den Daten der Umfrage und der Fahrgastzählung sowie auf der Basis von Kostenzusammenstellungen für verschiedene Fahrplan- und Busoptionen hat der Gemeinderat Balzers ein entsprechendes Ortsbus-Angebot verabschiedet und den Ortsbusbetrieb für weitere fünf Jahre beschlossen. Für den angepassten Busbetrieb von Dezember 2024 bis Dezember 2029 hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit genehmigt. Die Gemeindeverwaltung Balzers erarbeitet momentan gemeinsam mit der LIEmobil die Ausschreibung für die Vergabe des Ortsbusbetriebes an einen Dienstleister. Der Ortsbus soll mittel- bis langfristig ein fester Bestandteil der Angebote in Balzers sein und somit die Attraktivität von Balzers als Wohngemeinde steigern.



Integration Lebenshilfe Balzers in die LAK und Familienhilfe Liechtenstein

Die demografische Entwicklung und steigende Herausforderungen im Gesundheitswesen fordern die Verantwortlichen der Lebenshilfe Balzers e.V. in besonderer Weise. «Balzers» hat sich vor Jahren für einen eigenständigen Weg entschieden bzw. sich den Bestrebungen zu einem Zusammenschluss mit landesweiten Organisationen nicht angeschlossen. Dies traf sowohl auf die stationäre Pflege (Pflegeheim) als auch auf die ambulante Pflege und Betreuung (Familienhilfe) zu. Mittlerweile sind jedoch die Anforderungen im Kontext zur Demografie, zur Kostenentwicklung und zu den Qualitätsanforderungen derart gestiegen, dass für die Gemeinde Balzers und für die Lebenshilfe Balzers e.V. eine Neubeurteilung in Bezug auf eine eigenständige Lösung als notwendig erachtet wurde. Die Arbeitsgruppe «Prüfung der Integration der Lebenshilfe Balzers e.V. in die LAK bzw. Familienhilfe Liechtenstein» hat sich dieser Aufgabe angenommen.



Kooperationen bereits heute

Für einen verhältnismässig kleinen Betrieb wie die Lebenshilfe Balzers e.V. sind die gestiegenen Anforderungen stark spürbar. Der administrative Aufwand inklusive IT-Infrastruktur ist mittlerweile im Verhältnis zu den Leistungseinheiten zu gross. Im ambulanten Bereich können Dienstleistungen wie beispielsweise psychiatrische Spitex oder die Übernahme von regelmässigen Nachtdiensten etc. nur mit hohen Vorhalteleistungen erbracht oder sonst nur begrenzt angeboten werden. Aufgrund dessen ist die Lebenshilfe Balzers e.V. in der Vergangenheit Kooperationen eingegangen, um den Bedürfnissen der Einwohnenden in Balzers gerecht zu werden. Die Nachfrage nach Pflege und Betreuung wird sich auf Grund der demografischen Entwicklung in Zukunft verstärken. Hinzu kommen weitere, prognostizierte Herausforderungen durch den Fachkräftemangel und die Entwicklungen der Digitalisierung.

Bauliche Erweiterung nötig

Bereits heute wäre in Balzers ein zusätzlicher Bedarf an Bettenplätzen im Pflegeheim gegeben, rund 20 Personen aus Balzers befinden sich aktuell in einem Haus der LAK. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird sich dieser Bedarf weiter erhöhen. Eine eigenständige Lösung müsste also auch diesem Aspekt gerecht werden, dazu wären einerseits bauliche Anpassungen und andererseits Massnahmen für einen Ausbau der Bettenkapazität erforderlich.

Integration als Zukunftssicherung

Die Arbeitsgruppe kam nach der eingehenden Prüfung zum Schluss, dass für die Sicherung der zukünftigen Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers die Integra-



tion der Lebenshilfe Balzers e.V. in die landesweit geschätzten und bewährten Organisationsstrukturen der LAK im stationären Bereich und der Familienhilfe Liechtenstein bei den ambulanten Dienstleistungen die sinnvollste und zukunftsweisendste Lösung darstellt. Davon sind der Gemeinderat sowie der Vorstand der Lebenshilfe Balzers e.V. einstimmig überzeugt. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie den verantwortlichen Personen der LAK und der Familienhilfe Liechtenstein für die wohlwollenden Abklärungen. Als nächstes wird der Strategierat der LAK sowie der Familienhilfe und auch die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Balzers e.V. über eine mögliche Integration entscheiden. Wenn alle Entscheidungsträger ihre positive Zustimmung geben, ist eine Integration der Lebenshilfe Balzers e.V. in die LAK bzw. Familienhilfe Liechtenstein per 1. Januar 2025 vorgesehen.



Grüngutdeponie



Die Gemeinde Balzers ist noch eine der wenigen Gemeinden im Fürstentum Liechtenstein, die eine eigene Kompostierung von Grüngut betreibt. Bisher ist die Kompostierung bei der Grüngutdeponie «Altneugut» erfolgt. Vom Amt für Umwelt, Vaduz, wurde die Gemeinde Balzers darauf hingewiesen, dass der Kompostierplatz die gewässerschutztechnischen Anforderungen nicht mehr erfüllt und entsprechend angepasst oder saniert werden muss. Dies, weil die Kompostierung momentan teilweise auf Schotter erfolgt und damit das Abwasser des Kompostierplatzes nicht gesammelt, abgeleitet und nötigenfalls behandelt werden kann.

Um den Kompost, der momentan noch auf dem Schotterplatz lagert, bis Ende 2024 abzubauen, wird seit Mitte Mai 2024 das angelieferte Grüngut zur Kompostieranlage «Ceres» in Buchs überführt. Für die Nutzerinnen und Nutzer der Grüngutdeponie ändern sich zurzeit die Angebote der Deponie nicht: Es kann bis auf Weiteres Grüngut angeliefert und Kompost bezogen werden. Für den mittelfristigen Betrieb der Grüngutdeponie «Altneugut» wird die Gemeinde Balzers ein Konzept ausarbeiten und Massnahmen vornehmen, damit der Gewässerschutz zukünftig gewährleistet ist. Über das künftige Angebot wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Es ist

davon auszugehen, dass es umweltgerechte Anpassungen geben wird.

Was jetzt schon gilt, was angeliefert werden darf und was nicht Angeliefert werden dürfen:

- Organische Abfälle wie Rasen-, Pflanzen-, Strauch- und Baumschnitt, Rinde, Laub, Schilf, Heu, Stroh, Schnittblumen, Topfpflanzen, alte Blumenerde, Kleintiermist und Stallmist, Tee- und Kaffeerückstände (mit Papierfilter), Rüstabfälle (roh), verdorbenes Gemüse und Obst, Ernterückstände, Trester, Eierschalen, usw.



Nicht in die Gründeponie angeliefert werden dürfen:

- Abfälle wie Steine, Glas, Keramik, Metalle, Batterien, Textilien, Kunststoffe, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Staubsaugerinhalt, Asche, Klärschlamm, Papier, Textilreste, Verbundmaterialien (z.B. Windeln), Plastiktüten, Verpackungen, biologisch abbaubare Grüngutabfallsäcke, biologisch abbaubares Geschirr und Besteck, Neophyten, Kleintierkadaver, Katzensand, Speisereste, Wurstwaren und grosse Knochen, Backwaren und alles Unbekannte.

Die Mitarbeitenden der Gemeinde wurden angehalten, entsprechende Kontrollen durchzuführen, da das Nichteinhalten der Vorschriften Mehrkosten für die Gemeinde verursacht. «Grüngut-Ladungen», die nicht den Vorschriften entsprechen, können der Kompostieranlage «Ceres» in Buchs nicht zur Kompostierung zugeführt werden, sondern müssen in der Abfallverbrennungsanlage auf Kosten der Gemeinde Balzers verbrannt werden.

Die Gemeinde Balzers bedankt sich jetzt schon bei allen für ihre Mitarbeit. Es ist wichtig, dass das Grüngut sauber bleibt. Im Zweifelsfall geben die Mitarbeitenden vor Ort gerne kompetent Auskunft oder klären allfällige Fragen bei Sachverständigen ab.

Information zum Trinkwasser (Stand 20. März 2024)

Trinkwasserqualität in Balzers

Jahr: 2023/2024

Versorgte Einwohner

ca. 4700 (im eigenen Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung

Das an die Konsumenten abgegebene Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.



Chemische Beurteilung

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Gesamthärte

Zwischen 21 und 28 °fH (mittelhart bis ziemlich hart) Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung!

Nitrat

Zwischen 4 und 10 mg Nitrat pro Liter. Der Parameterwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser

Herkunft des Trinkwassers (Jahresmittelwerte)

- 39 % aus Quellen: Wiesle und Köpf
- 25 % aus Grundwasser: Pumpwerke Rheinau und Heilos
- 36 % Quellwasser zugekauft von der Gemeinde Triesen. Wasseraustausch

im Rahmen der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland (GWO).

Behandlung des Wassers

- Quellwasser: Entkeimung durch UV (physikalisch)
- Grundwasser: Keine Behandlung
- Netzschutz: Keine Behandlung

Besonderes

Das vom Wasserwerk Balzers gelieferte Trinkwasser hat einen guten Geschmack und ist stets frisch.

Weitere Auskünfte

- Wasserversorgung Balzers, Markus Jud, Wassermeister
Telefon: 00423 384 13 68
- www.balzers.li
- www.wasserqualitaet.ch
(enthält auch Begriffserklärungen)

Realisierung des Sportstättenkonzepts

Die Gemeinde Balzers beschäftigt sich seit 2020 mit dem Sportstättenkonzept im Gemeinderat, in der Gemeindeverwaltung und in unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Mit einem nun vorliegenden Gesamtkonzept, das gemeinsam von der Gemeinde, Vertretern der Balzner Sportvereine (Fussballclub, Tennisclub und Pferdesportverein), einem Vertreter der Gemeindeschulen sowie einem Fachplaner erarbeitet wurde, strebt der Gemeinderat nun eine zeitnahe Umsetzung an.

54 Jahre alte Sportanlagen Rheinau

Die im Jahr 1970 in Betrieb genommenen und stark genutzten Sportanlagen sind in die Jahre gekommen und deren bauliche Substanz befindet sich in einem schlechten Zustand. Viele Teilbereiche bedürfen einer dringenden Sanierung oder einer Gesamterneuerung. Alles in allem sind

die Sportanlagen Rheinau «end of life». Schon jetzt musste der Kioskbetrieb als Übergangslösung in Containern untergebracht werden. Berechnungen von Fachplanern haben ergeben, dass eine Sanierung der bestehenden Anlagen mit rund 7 bis 8 Millionen Franken zu Buche schlagen würde.

Langfristige Lösung

Mit Blick auf eine langfristige und zeitgemässe Lösung spricht sich der Gemeinderat für eine Neuerstellung der Sportanlagen Rheinau aus, die wieder über mehrere Jahrzehnte möglichst vielen Sportbegeisterten zugute kommen werden. Aufgrund der räumlich vorgegebenen Platzierungsmöglichkeiten der einzelnen Sportanlagen soll der Lösungsvorschlag auf dem bestehenden Areal der Sportanlagen Rheinau in einer neuen Anordnung realisiert werden.

Etappenweise Realisierung

Damit der laufende Betrieb aufrechterhalten werden kann und die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen weiterhin ihrem Sport nachgehen können, ist eine etappenweise Umsetzung des Gesamtkonzepts geplant. Das heisst konkret, dass zuerst Schritt für Schritt die neuen Anlagen gebaut werden, bevor die alte Infrastruktur rückgebaut wird. Für die Fertigstellung der vier bis fünf geplanten Etappen wird mit einer Bauzeit von rund acht Jahren gerechnet. Das bedeutet auch, dass die Gesamtinvestition für die Neuerstellung der Sportanlagen Rheinau das Investitionsbudget der Gemeinde Balzers auf mehrere Jahre verteilt belasten wird. Ziel des Gemeinderats ist es, Ende September 2024 die Bevölkerung über die Realisierung des Sportstättenkonzepts im Detail zu informieren und dies nach Möglichkeit bis Ende Jahr einer Gemeindeabstimmung zuzuführen.

Das Junkerriet ist beliebt für Kröten-Dates

Wer schon mal im Februar und März bei nassem Wetter und Temperaturen ab acht Grad beim Junkerriet vorbeispazierte, hat sicher schon einmal eine der Erdkröten oder Bergmolche entdeckt. Während der Wanderungszeit sitzen die Männchen bevorzugt auf einem offenen Platz und warten geduldig auf die nachkommenden Weibchen. Meist ist der beliebteste Platz dafür allerdings die Landstrasse und täglich werden während der paar Wochen Wanderungszeit Erdkröten und Bergmolche überfahren. Seit einigen Jahren kümmern sich die Werkhofmitarbeitenden der Gemeinde Balzers um die Amphibien. Von Montag bis Freitag leeren sie zweimal täglich die Kübel, die hinter den Zäunen in die Erde eingelassen sind.

Seit diesem Jahr kümmern sich zusätzlich Umweltkommissionsvorsitzende und Gemeinderätin Julia Strauss, Umweltkommissions-Mitglied Cathérine Frick und Amphibienexperte Simon Oberhofer um die kleinen amphibischen Tiere.

Ab dem 18. Februar – viel früher als üblich – wanderten jeweils ab Einbruch der Dunkelheit und vor dem Morgengrauen Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche über die



Strasse. Der Grossteil wird dabei von dem Schutzzaun aufgehalten, doch einige wagemutige Tiere kraxeln über die Strasse. Ausgestattet mit Kübel, Taschenlampe, Warnweste und Plastikhandschuhe sammelte die Amphibiengruppe die Tiere von der Strasse und aus den Kübeln und trug sie zum Weiher, wo sie sich paaren und die Weibchen ihren Laich ablegen.

Zu Beginn der Wanderung waren die Amphibien noch etwas steif und kühl, je wärmer und nasser es aber bis Ende März wurde, umso schneller krabbelten sie auf den Kieswegen und dem Kirchenweg. Während der vielen Abende auf Frosch-Mission halfen immer wieder Balznerinnen

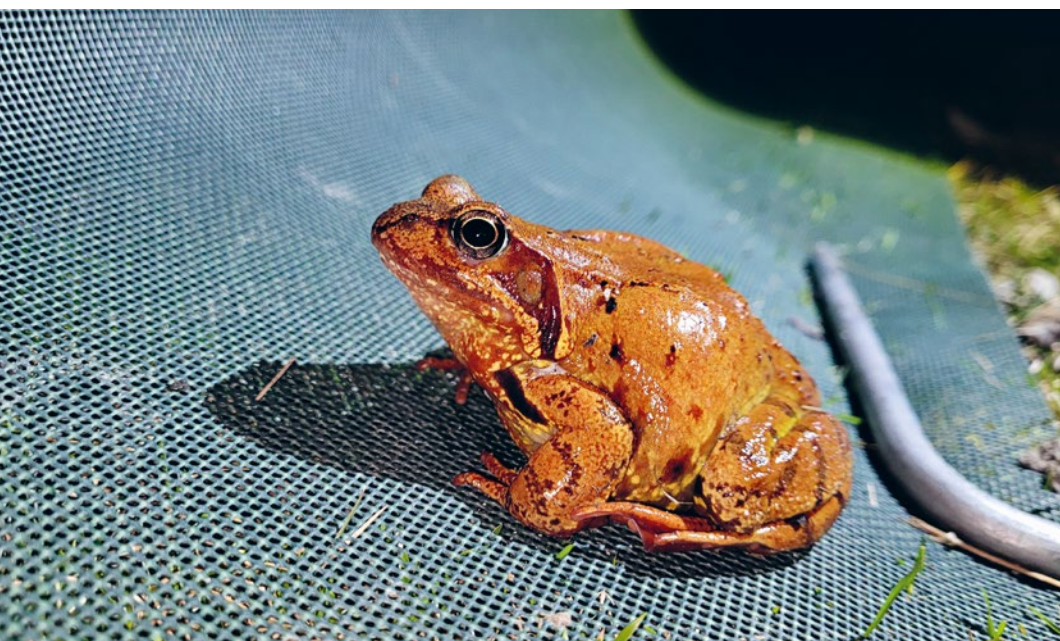
und Balzner mit, die Kröten auf den Trottoirs und Strassen fanden. Eine Kröte wurde sogar kurzerhand mit dem Velo Richtung Weiher gefahren.

Wie wichtig die Arbeit und Information direkt vor Ort ist, zeigte sich, als eine «wundrige» Familie eines Abends dazusties. Anfängliche Skepsis («wäääh, dia sin gruuseg»), wich schnell Faszination und Hilfsbereitschaft, möglichst viele Kröten sicher zum Weiher zu tragen.

Leider kam es aber auch zu einem Fall von Tierquälerei: Eines Abends kroch eine blau angesprühte Kröte in Richtung Weiher, am Abend darauf wurde eine rosafarbene Kröte gefunden. Da Amphibien auch über die Haut atmen, gelangen so die giftigen Stoffe der Sprühfarbe direkt in den Blutkreislauf, was die Tiere töten kann. Fast täglich lagen auf der Strasse und dem Parkplatz zudem überfahrene Individuen. Kröten sterben auch, wenn sie nicht direkt mit den Autoreifen erfasst werden; der hohe Luftdruck reicht aus, um sie innerlich so stark zu schädigen, dass sie sterben. Die Amphibiengruppe appelliert deshalb an die Autofahrenden, während der Wanderungszeit auf die Geschwindigkeit zu achten und mit maximal 30 km/h am Junkerriet vorbeizufahren.

Ebenfalls wurde die extra gebaute Leiter und später ein grosser Ast aus dem Wasserauffangbecken geklaut. Diese sollten den dort hinein gefallenen Tieren helfen, aus dem Becken herauszukommen.

Seit dem Erstellen des Weihers anno 2003 hat sich das Junkerriet und die Umgebung mit Schlossböhel, Rebbergen und Schlosswald zu einem beliebten Laichplatz und Lebensraum für die Amphibien gemausert. Und die Zahlen lassen sich sehen: Insgesamt wurden 714 Erdkröten, 208 Bergmolche, 66 Grasfrösche und sogar ein Wasserfrosch gezählt und über die Strasse getragen. In Zukunft wird die Koordination und Helfersuche für Wochenendeinsätze bei der Umweltkommission liegen.



«Peter-Kaiser-Platz» wird für einen Tag Balzner Gebiet

Die Gemeinde Balzers ist am diesjährigen Staatsfeiertag Gastgemeinde und präsentiert ein vielfältiges Programm auf dem Peter-Kaiser-Platz in Vaduz.

Die Vorbereitungen für den Gastauftritt der Gemeinde Balzers am 15. August 2024 in Vaduz laufen auf Hochtouren. Die Kulturkommission hat zusammen mit elf Vereinen und Liechtenstein Marketing ein vielfältiges Programm an Aufführungen, Mitmachaktionen sowie ein abwechslungsreiches Verpflegungsangebot auf die Beine gestellt.

Nach dem offiziellen Staatsakt auf der Schlosswiese, der dieses Jahr bereits um 10.30 Uhr beginnt und bei dem die Balzner Harmoniemusik, die Trachtengruppe sowie die Pfadfinderbewegung Gutenberg mitwirken, verwöhnen ab 12 Uhr auf dem Peter-Kaiser-Platz der Fussballclub, die Guggamoseg Pföhrassler, die Harmoniemusik, Olga's Strossakoche, die Wagenbaugruppe und die Winzergenossenschaft Balzers-Mäls mit ihrem kulinarischen Angebot die Besucherinnen und Besucher.

Ab 14 Uhr beginnt das Volksfest im Städtle mit zahlreichen Aufführungen und Mitmachaktionen. Das Programm auf der Peter-Kaiser-Platz-Bühne sieht folgendermassen aus:

14.00 Uhr

Einmarsch der Harmoniemusik Balzers mit anschliessendem Klein-Konzert und Begrüssung durch Vorsteher Karl Malin

15.15 Uhr

Liverpuddlians

17.00 Uhr

Mayvie im Duo

18.30 Uhr

Tanzaufführungen von Tamara Kaufmann und Verein «Cu balla viva»

20.15 Uhr

Rääs

22.30 Uhr

Kurt Ackermann

Ausserdem warten der Pferdesportverein und der Turnverein mit einem Hobby-Horsing-Hindernisparkours, der Fussballclub mit einer Torwand sowie die Kulturkommission und die Trachtengruppe mit einem Balzers-Rätsel-Stand, bei dem man tolle Preise gewinnen kann. Beim Stand der Operette werden Gross und Klein zu Bühnenstars, indem sie in Original-Kostüme schlüpfen und ein Erinnerungsfoto machen dürfen.

Weitere Programmpunkte mit Balzner Beteiligung sind die Auftritte auf der Rathaus-Bühne von «The Peps» um 18 Uhr und «Bad To The Bone» um 20 Uhr sowie Albi der Zauberfuzzi und der KreativAkademie im Kinder- und Jugendprogramm.

Die Kulturkommission und die Mitwirkenden freuen sich, zahlreiche Besucherinnen und Besucher am 15. August 2024 auf dem Peter-Kaiser-Platz begrüssen zu dürfen.



Verleihung der Ehrennadeln der Gemeinde Balzers

Gemäss Statuten wird die Ehrennadel der Gemeinde Balzers in Silber und Gold an Personen verliehen, die 25 respektive 40 Jahre aktiv in einem im Interesse der Gemeinde Balzers und ihrer Bevölkerung wirkenden Verein tätig sind.

Am 1. Februar 2024 wurden insgesamt 33 Vereinsjubilare für mehr als 1000 Vereinsjahre zu einem Abendessen ins Restaurant Falknis in Balzers eingeladen. Gemeindevorsteher Karl Malin ehrte die langjährigen Vereinsjubilare für ihren grossen unentgeltlichen Einsatz sowie ihr vorbildliches Engagement für das Vereinsleben in Balzers und überreichte ihnen die Ehrennadel und eine Urkunde der Gemeinde Balzers.

Die ehrenamtlich geleistete Arbeit in den Vereinen ist für das gesellschaftliche Miteinander von unschätzbarem Wert. Die aktiven Vereine bereichern das Dorfleben, bieten der Bevölkerung vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und leisten unverzichtbare Dienste für Sicherheit, das soziale Leben sowie sportliche und kulturelle Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers.

Mit der Silbernen Ehrennadel, d. h. für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Björn Andreoli, Badmintonclub
Christina Beck, Tennisclub
Maximilian Beck, Tennisclub
Michaela Beck-Bieberschulte, Tennisclub
Daniel Biedermann, Tennisclub
Andreas Brunhart, Fussballclub
Markus Büchel, Freiwillige Feuerwehr
Michael Bürzle, Fussballclub
Beate Decurtins, Turnverein *
Matthias Eberle, Tennisclub
Daniel Erni, Badmintonclub
Antonio Gulli, Feldgartenverein *
Diego Ioanna, Fussballclub
Claudia Jehle, Badmintonclub
Zeno John, Badmintonclub
Daniela Litscher-Kressig, Badmintonclub
Mario Macri, Fussballclub
Gerhard Negele, Turnverein
Karin Roos, Badmintonclub
Günther Schädler, Badmintonclub *
Carolyn Schneider, Badmintonclub
Patrick Telser, Freiwillige Feuerwehr

Mit der Goldenen Ehrennadel, d. h. für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Anton Frick, Bergclub *
Caroline Kaufmann, Turnverein
Marcel Kohler, Tennisclub *
Karin Negele, Turnverein
Lotte Schädler, Tennisclub
Claudia Sprenger, Turnverein
Stefan Vogt, Badmintonclub
Peter Wolfinger, Bergclub *
Alexander Wymann, Tennisclub
Evi Wymann, Tennisclub
Michael Wymann, Tennisclub

* Bei der Verleihung abwesend



Über 70 fleissige Helferlein putzen Balzers

Das Wetter hätte definitiv freundlicher sein dürfen am 23. März. Eiskalter Wind und Nieselregen hielten die Balznerinnen und Balzner aber nicht davon ab, pünktlich zur diesjährigen Umweltpotzete zu erscheinen. Dies ist eine gemeinsame Aktion von Liechtensteiner und Rheintaler Gemeinden. Der Anlass in Balzers wurde von der Umweltkommission organisiert.

Neben der Gruppe Pfadi, die seit Jahrzehnten regelmässig die Wälder und Wiesen putzt, kamen auch viele Familien und Vereinsmitglieder zum Werkhof und statteten sich mit Handschuhen, Abfallsäcken und Müllzangen aus. Selbstverständlich waren fast alle eingepackt in wetterfeste Kleidung oder organisierten sich rasch die passenden Regenhosen und Windjacken.

André Minder (Leiter der Werkgruppe) fuhr im Vorfeld die Plätze ab, die am meisten vermüllt waren und händigte den Gruppen Karten aus. Selbstständig schwärmten die Gruppen in alle Himmelsrichtungen aus. Kanalufer, Rheindamm, Windfänge oder

das Entenmoos wurden bis auf den letzten Fetzen gesäubert.

Was allen auffiel: Es liegt gar nicht mehr so viel Müll herum. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder erinnerten sich an die ganztägigen Einsätze früher, bei denen eine ganze Mulde voll Abfallsäcken gefüllt wurde. Damals gab es noch den Wettbewerb, wer das kurioseste Abfallstück fand. Darunter waren Velos, Matratzen oder Autoräder mit Felgen. Mittlerweile schaut die Bevölkerung viel mehr auf die Natur und viel weniger Abfall muss eingesammelt werden. Was sich alle einig waren: Vor allem die weggeworfenen Zigi-Stummel sind ein Problem. Es macht den Anschein, dass viele Autofahrer ihre Zigaretten einfach aus dem Fenster werfen, vor allem auf der 80er-Strecke Richtung Triesen liegen hunderte Stummel am Strassenrand. Ein Zigi-Stummel vergiftet den Boden für viele Jahre, dabei wäre es einfach, die Zigarette einfach im Aschenbecher auszudrücken.

Nach gut drei Stunden kehrten die Gruppen zurück zum Werkhof, wo es ein feines



veganes Chili gab. Tilen Novsak vom Restaurant Riet bewirtete die hungrigen Helfer und André Minder musste einen zusätzlichen Tisch nach dem anderen aufstellen, da er nicht mit so vielen Menschen rechnete. Deshalb ein grosses Dankeschön an die Familien, Vereine, Private und die Pfadfinder, die sich nichts aus dem Wetter machten und dabei halfen, Balzers zu putzen.



Offene Turnhalle für Familien und Jugendliche

Am Samstag, 13. April 2024 wurde die Turnhalle erneut am Nachmittag für Familien geöffnet. Ab 13.30 Uhr konnte die Turnhalle und der vorbereitete Geräteparcours für die Gestaltung des Samstagnachmittags mit Bewegung und Spass genutzt werden. Bereits in der Vergangenheit fand der von der Gesellschaftskommission organisierte Anlass jeweils grossen Anklang, weshalb auch dieses Mal wieder Ende des Winterhalbjahres ein weiterer Termin durchgeführt wurde, nachdem zu Beginn des Winters, im November, bereits einer stattfand. Dass jedoch der Winter zu diesem Zeitpunkt bereits weiter weg schien, zeigte an diesem Tag ein Blick nach draussen, wo bereits frühlingshafte Temperaturen zum Spielen im Freien einluden. Entsprechend war auch die Nachfrage an diesem Tag für die Nutzung der Turnhalle geringer als an vergangenen Terminen. Für die anwesenden Familien bedeutete das dafür mehr Platz zum Spielen und mehr Freiraum zur Nutzung der Geräte, was von den Besuchern im Vergleich zu früheren Durchführungen sichtlich geschätzt wurde.



Als Verpflegung zwischendurch standen Getränke, Obst und ein Kuchenbuffet bereit. Hierbei zeigte das schöne Aprilwetter seine Vorteile, indem der Kuchen und die Apfelschnitze sowie das wohlverdiente Wasser in strahlendem Sonnenschein im Freien genossen werden konnten.

Erstmals ging die Zielgruppe des Anlasses dieses Mal über Familien mit Kindern im Vorschul- und Schulalter hinaus. In Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Scharmotz wurde der Anlass dieses Mal zweigeteilt und gemeinsam durchgeführt. Im ersten Zeitfenster von 13.30 bis 16.30 Uhr stand die Turnhalle für Familien zur Verfügung. Anschliessend gab es einen kurzen Umbau und Wechsel, bevor dann ab 17.30 bis 21.00 Uhr die Turnhalle für Jugendliche geöffnet war.

Das Bedürfnis zur Nutzung der Turnhalle, vor allem im kälteren Winterhalbjahr wurde auch auf Seiten der Jugendlichen in der Vergangenheit geäussert. So gab es auch bereits entsprechende vereinzelte

Möglichkeiten zur Nutzung durch die Offene Jugendarbeit (OJA) auf Landesebene sowie durch den Balzner Jugendtreff Scharmotz im Verlauf des vergangenen Winters. Auch dieser erste kombinierte Anlass fand so entsprechenden Anklang.

Eine nächste Durchführung wird es voraussichtlich wieder im Herbst 2024 geben, wozu wiederum auf den gemeindeeigenen Kanälen vorab informiert wird.



Osterspaziergang 2024

Vom 29. März bis 14. April 2024 fand der Osterspaziergang bereits zum fünften Mal statt. Die Entdeckungstour durch Balzers, welche von der Arbeitsgruppe Gesundheit organisiert wurde, führte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an denkmalgeschützte Gebäude in Balzers und Mäls. Jedes Gebäude wurde von einem wunderschönen Ei verziert, welches von der 4. Klasse der Primarschule gestaltet wurde. In diesem Jahr ergaben die Buchstaben auf der Rückseite der Eier das Lösungswort **MAELSNERDORF**.

Die Arbeitsgruppe war überwältigt von den vielen Teilnehmenden und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken.

Am Donnerstag, 2. Mai 2024 war die Preisübergabe unter den Linden. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern und freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



Zuzüger-Apéro 2024 der Gemeinde Balzers

Die Gesellschaftskommission organisierte am 18. Januar 2024 einen erneuten Anlass für Neuzugezogene. Nach der ersten Durchführung eines solchen Formats im August 2022 wurden dabei alle in der Zwischenzeit nach Balzers gezogenen Personen zum Austausch und dem geselligen Beisammensein von der Gemeinde eingeladen. Rund 45 Personen folgten an diesem Donnerstagabend der Einladung und kamen zum Werkhof der Gemeinde im Neugrüt, wo sie von Vorsteher Karl Malin begrüsst wurden.

Der Ort der Durchführung war auch gleichzeitig das Programm des Abends. Die Liegenschaft im Neugrüt bietet viele spannende Hintergründe, welche die meisten Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers in der Regel nicht aus erster Hand kennen und erleben. So öffneten die Werkgruppe der Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr und auch der Samariterverein Balzers ihre Türen und boten die Möglichkeit, bei kurzen Führungen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und schon lange vorhandene Fragen zu stellen. Hierfür sei an dieser Stelle der Werkgruppe, der Freiwilligen Feuerwehr wie auch dem Samariterverein nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Nach den interessanten Erläuterungen und Einblicken in den Werkhof, das Feuerwehrdepot und die Räumlichkeiten der Balzner Samariter stand dann der gemeinsame Austausch und das leibliche Wohl im Vordergrund. Im Rahmen eines Apéros wurde das Ziel des Anlasses, mit den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern von Balzers in Kontakt zu kommen und den Austausch untereinander zu fördern, verfolgt. Hierbei ergaben sich viele interessante Gespräche und auch die eben gewonnenen Eindrücke wurden in persönlichen Gesprächen nochmals vertieft oder die Möglichkeit für weitere Klärungen von Interessensfragen genutzt.

Auch für die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und der Gesellschaftskommission boten sich hierdurch wertvolle Möglichkeiten für Gespräche und neue Kontakte. Entsprechend ausgiebig wurde der Apéro auskosten. Die erhaltenen Rückmeldungen der Eingeladenen zum Anlass wie auch zu den erhaltenen Einblicken waren durchaus positiv und auch die Gesellschaftskommission zog anschliessend ein positives Fazit. Damit ist klar, dass ein solcher Anlass für Zuzüger in Balzers auch zukünftig wieder stattfinden und der Kontakt und Austausch damit gefördert und eine Willkommenskultur in Balzers gelebt werden soll.



Balzner Turnerkränzle

Der Turnverein Balzers hält die vier Jahreszeiten in Schach, während Mutter Natur im Urlaub ist.

Die Riegen des Turnvereins Balzers mit rund 400 Aktivmitgliedern luden zum alljährlichen traditionellen «Kränzle» in den Gemeindesaal – und wie immer kamen die Besucherinnen und Besucher in Scharen. Unter dem Motto «Vier Jahreszeiten» sorgten Klein und Gross mit ihrem turnerischen Geschick für Staunen und auch der Humor kam nicht zu kurz. Denn während Mutter Natur im Urlaub war, mussten ihre beiden Helfer das Tagesgeschäft rocken. Und es lief nicht immer alles so rund...

Das Leuchten der Kinderaugen, aber auch das Strahlen der Erwachsenen beim Schlussbild zeigte, was für Emotionen hinter einem solchen Event stecken. Die zahlreichen Stunden in der Turnhalle, die Proben im Saal und schlussendlich die Aufführungen vor dem Publikum sind unvergessliche Erlebnisse für die Turnerinnen und Turner. Egal ob Jung oder Alt, Geräteturnen oder polysportiv; jede Riege leistet am Kränzle einen wertvollen Beitrag.



Neben den Darstellern auf der Bühne gilt auch ein Dank den Leiterinnen und Leitern, welche mit viel Kreativität die Nummern zusammengestellt und eingeübt haben. Hinzu kommen die vielen Helferinnen und Helfer auf und hinter der Bühne, ob am Kränzle oder im Voraus, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung ein grosser Erfolg war und in bester Erinnerung bleibt!



Wir haben einen angeborenen Grundstolz...

Mit dem Ende der letztjährigen Bursaison endete nach 13 Jahren die Betriebsführung der Burg Gutenberg durch die Gemeinde Balzers. Seit Anfang 2024 ist der am 23.11.2023 neu gegründete «Trägerverein Burg Gutenberg», im Auftrag des Landes, für den Betrieb der Burg Gutenberg zuständig.

Im April 2024 wurde die Balznerin Caroline Vázquez Vivas als Geschäftsführerin angestellt. Im Gespräch gibt sie einen Einblick in ihre Arbeit, in die Aufgaben des Vereins und was die nächsten Monate ansteht.

Die erste Frage geht an dich als Balznerin: Was kommt dir zuerst in den Sinn, wenn du die Burg Gutenberg siehst?

Wir Balznerinnen und Balzner haben in Bezug auf Burg Gutenberg einen angeborenen Grundstolz. Oder um deren Anblick mit den Worten von Altbundesrat Adolf Ogi zu beschreiben: Freude herrscht!

So ziemlich jede Balznerin und jeder Balzner verbindet ein persönliches Erlebnis mit der Burg Gutenberg? Was wäre deins?

Während meiner Zeit als freie Restauratorin hatte ich die Gelegenheit, unter der Leitung von Matthias Mutter, Konservator und Restaurator, an den Restaurierungsarbeiten der Burg mitzuwirken. Genauer gesagt, habe ich damals im Innenhof mitgeholfen die Mauern und die Malereien zu festigen. Das war ein spezielles Erlebnis für mich.

Zum Thema Restauratorin: Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Angefangen hat es mit einer Lehre als Schriften- und Reklamegestalterin, heute würde man Gestalterin für Werbetechnik sagen. Dann habe ich den einjährigen Vorkurs an der Kunsthochschule Liechtenstein besucht, gefolgt von diversen Praktika in Zürich, u. a. am Theater am Neumarkt und am Opernhaus Zürich, in den Bereichen Bühnenbild und Kostümbild. Dort hatte ich einen ehemaligen Restaurator kennengelernt und durch ihn wurde mein Interesse



für den musealen Bereich geweckt. Nach weiteren diversen Praktika habe ich dann in Bern das vierjährige Studium zum Bachelor of Arts in Conservation and Restoration absolviert. Ergänzend war ich am Aufbau des Startups «Hoi Liechtenstein AG» Vaduz beteiligt und machte eine Weiterbildung im Bereich Marketing-, Archiv- & Bibliothekswesen. Zudem bin ich seit 2011 mit meiner Manufaktur «zolanaturhandwerk» selbstständig.

Seit April 2024 bist du die neue respektive erste Geschäftsführerin des Trägervereins Burg Gutenberg. Was hat dich gereizt, dich für diese Stelle zu bewerben?

Als ich die Stellenausschreibung gelesen habe, dachte ich mir, das ist die perfekte Zusammensetzung aus all meinen Erfahrungsbereichen. Das ist etwas, das ich gerne machen würde und dann noch in meinem Heimatdorf, auf Burg Gutenberg. Mich hat auch gereizt, ein Teil des Aufbaus und der Weiterentwicklung der Burg Gutenberg zu sein.

Wie lief der Start?

Am 2. April 2024 habe ich die Stelle angetreten. Im Moment umfasst meine Anstellung ein 30 %-Pensum. Der Start war intensiv, aber sehr positiv. Die Arbeiten umfassten und umfassen: die Unterstützung des Vereins in der Aufbauarbeit; der Aufbau der Geschäftsstelle und das gleichzeitige Erledigen der laufenden Geschäfte. In diesem Zusammenhang möchte ich die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Balzers erwähnen, namentlich mit Markus Burgmeier. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Was sind die Aufgaben des Trägervereins?

Dem Trägerverein obliegt die Betriebsführung, mit dem Zweck, die historische und kulturelle Bedeutung der Burg Gutenberg zu pflegen, zu erhalten und zu fördern. Dies wurde ihm vom Land Liechtenstein neu übertragen. Zuvor war die Gemeinde Balzers 13 Jahre lang dafür zuständig. Das Land Liechtenstein unterstützt den Trägerverein mit einem Beitrag. Neben der

Betriebsführung gehören auch die Weiterentwicklung der Burg und die entsprechende Ausarbeitung von Konzepten wie zum Beispiel die Überarbeitung des Nutzungskonzepts in Zusammenarbeit mit der Regierung zu den Vereinsaufgaben. Darauf ausgerichtet ist auch die Zusammensetzung des Trägerverein-Vorstands, mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes und der Gemeinde Balzers sowie der kulturellen Akteure, welche die Burg mit ihren Aktivitäten beleben wie das Haus Gutenberg, der Kultur-Treff Burg Gutenberg, die Festspiele Burg Gutenberg und die Mittelaltertage.

Was sind deine Aufgaben als Geschäftsführerin?

Zusammengefasst, die operativen Geschäfte in enger Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand. Das beginnt mit den Aufgaben einer offiziellen Anlaufstelle, geht weiter zu den klassischen Buchungsanfragen und der Organisation von Events bis zum Rechnungswesen. Aber natürlich auch die Erarbeitung und Koordination der laufenden Saison sowie die Einteilung des

15-köpfigen Burgbetriebsteams. Ich bin extrem glücklich, dass ich dieses erfahrene und engagierte Team quasi übernehmen konnte. Ohne sie wäre nicht möglich, was wir an Veranstaltungen durchführen und Burgführungen anbieten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für den Einsatz für die Burg Gutenberg!

Welche Aktivitäten stehen für das laufende Jahr an und wie sehen die generellen Angebote auf Burg Gutenberg aus?

Auch dieses Jahr gehört der Kultursommer von Ende Juni bis Ende August mit seinem vielseitigen Angebot zu den absoluten Highlights. Für alle Weinliebhaber war die öffentliche Degustation der «Burg-Winzer» vom 1. und 2. Juni ein Erlebnis. Zudem dürfen wir jährlich rund 100 private Veranstaltungen auf Burg Gutenberg durchführen. Das Spektrum reicht vom Hochzeits-Apéro, von der freien Taufe und freien Hochzeit bis zu den beliebten Fotoshootings vor der malerischen Kulisse der Burg. Dann werden für uns sicher wieder die zahlreichen Führungen mit Firmen, Schulklassen,

Gruppen oder Privatpersonen zu den Höhepunkten zählen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.



Werde Teil unseres Burgteams...

...für Führungen und bei der Mithilfe/Betreuung von Anlässen, vorwiegend an Abenden und am Wochenende.

Auskünfte unter +423 384 55 77 an den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle von Montag- bis Mittwoch-Vormittag, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr.

www.burg-gutenberg.li

Kids am Ball

In den vergangenen Wochen hat der FC Balzers an fünf Mittwochnachmittagen alle Kinder der Region zum freien Fussball spielen auf die Rheinau eingeladen. Trotz einiger Wetterkapriolen fanden sich stets begeisterte junge Fussballerinnen und Fussballer sowie deren Begleitpersonen ein, um an diesem Event teilzunehmen.

Der Kiosk auf dem Gelände hatte geöffnet und bot eine Auswahl an Snacks und Getränken, um das leibliche Wohl zu sichern. Von Kaffee, frisch gebackenen Kuchen bis hin zu trendigen Bubble Teas war für jeden Geschmack etwas dabei, was die Nachmittage zu einem geselligen Erlebnis für Gross und Klein machte.

Das Hauptziel dieses Anlasses war und ist es, die Kinder an die frische Luft zu bringen

und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Darüber hinaus wurde auch der soziale Aspekt nicht vernachlässigt. Wie für die Kinder bot sich auch für Eltern, Grosseltern, Verwandte und Bekannte eine willkommene Gelegenheit, bei einem Getränk und Zvieri neue Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft zu stärken.

«Kids am Ball» soll auch in Zukunft fortgeführt werden, da das Konzept gut angenommen wurde und sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen viel Spass hatten. Alle sind herzlich willkommen, egal ob sie aktiv Fussball spielen möchten, sich auf dem Spielplatz austoben wollen oder einfach nur um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Der FC Balzers freut sich darauf, auch in Zukunft viele Gäste auf der Rheinau begrüssen zu dürfen.

Erfolgreiche Spielsaison der Operette Balzers

Nach einer sehr erfolgreichen Operette «Die Csárdásfürstin» von Emmerich Kálmán schauen wir auf eine ereignisreiche und viel umjubelte Spielsaison 2023/2024 zurück. Zahlreiche Meilensteine konnte der Vorstand mit altbewährten und neuen Hauptverantwortlichen zu dieser Produktion erreichen.

Soirée Dezember 2023

Am Samstag, 16. Dezember 2023, um 19.00 Uhr fand die Soirée im grossen Gemeindesaal in Balzers statt. Die Verantwortlichen der Operette Balzers stellten dem Publikum die kommende Produktion sowie das gesamte Ensemble vor. Dieses bestand aus Solistinnen und Solisten, dem Chor und Kinderchor sowie dem Ballett. Im ersten Teil wurden Lieder aus «Die Csárdásfürstin» vorgetragen und im zweiten Teil stimmten sich die Besucher mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Dieser gelungene, hervorragend gestaltete Soirée-Abend mit Freunden der Operette Balzers motivierte das ganze Team, die Proben im Januar 2024 zu starten.

Aufführungen «Die Csárdásfürstin» Februar bis März 2024

Die Operette Balzers hat zur Premiere «Die Csárdásfürstin» geladen und es kamen Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur aus Liechtenstein und der benachbarten Region.

Stellvertretend eine der vielen Rückmeldungen: «Die Operette Balzers überzeugt mit



der Csárdásfürstin in allen Belangen, super das Gesamtensemble, das Orchester SOL, der Chor und hervorragende Kinderchor, gespielt mit Akrobatikeinlagen vom Ballett: es passt alles zusammen, es ist eine runde Sache. Weiter so, ihr seid auf dem richtigen Weg, so macht Operette Spass!»

Wir danken den Sponsoren, Gönnern und Inserenten für die grosszügige Unterstützung sowie der Gemeinde Balzers für ihre finanzielle Unterstützung und die Infrastruktur, die sie uns zur Verfügung stellt. Ein weiterer Dank gilt der Kulturstiftung Liechtenstein, unserer Hauptsponsorin, der Liechtensteinischen Landesbank AG, sowie dem unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, denn ohne Euch ist so ein Grossprojekt auf diesem hohen Niveau nicht realisierbar.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei Ihnen, liebes Publikum, für die jahrelange Treue, die Sie uns entgegenbringen. Wenn wir Sie für eine kurze Zeit aus den Alltagsorgen entführen können und Sie mit einem Lächeln nach Hause reisen, dann haben wir unser Ziel erreicht.



«Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt»

Bildung und somit auch lebenslanges Lernen ist ein grundlegendes Recht für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein setzt sich mit verschiedenen Programmen und Initiativen zur Förderung des lebenslangen Lernens ein. Sie bietet dabei allen die Möglichkeit, sich persönlich weiterzubilden, den eigenen Horizont nach Bedarf zu erweitern und/oder berufliche Kompetenzen zu ergänzen. Die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neues Wissen zu erschliessen, öffnet Türen zu ständig wachsenden Möglichkeiten. «Eine zentrale Rolle spielen dabei die Weiterbildungsgutscheine, von denen auch dieses Jahr insgesamt 150 verteilt werden», freut sich die Bildungsministerin Dominique Hasler über die Fortsetzung dieses wertvollen Projekts.

Im Zeitalter des raschen digitalen, demografischen und ökologischen Wandels setzt sich die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein dafür ein, dass niemand den Anschluss verliert. Die Geschäftsführerin, Sabine Frei-Wille, betont: «Weiterbildung bedeutet Lebensqualität, und jeder soll die Möglichkeit haben, vom lebenslangen



Lernen zu profitieren. Genau dafür engagiert sich die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein seit bereits 25 Jahren.»

Die Stiftung strebt danach, das Konzept des «Lebenslangen Lernens» zu stärken. «Wir betrachten es als einen entscheidenden Baustein für den Aufbau einer Gesellschaft, die auf Wissen und Lernen basiert. In einer Zeit, in der berufliche Anforderungen und technologische Entwicklungen sich rapide verändern, setzen wir unsere Mission konsequent fort.»



Weiterbildung wird für alle möglich

Um Weiterbildung für alle zugänglich zu machen, vergibt die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein auch dieses Jahr 150 Weiterbildungsgutscheine im Wert von CHF 500.00. Alle Informationen zu den Weiterbildungsangeboten und Antragsmodalitäten finden sich auf der Website der Stiftung: **www.erwachsenenbildung.li**

Der Weiterbildungsgutschein unterstützt Menschen:

- die in Liechtenstein wohnhaft sind
- die zwischen 20 und 65 Jahre alt sind
- die ein steuerbares Jahreseinkommen von höchstens CHF 65'000 für alleinstehende Personen und maximal CHF 77'000 für Ehepaare bzw. Personen in einer Lebensgemeinschaft ausweisen



Nutzen Sie die Chance zur Weiterbildung
www.erwachsenenbildung.li



Stiftung
Erwachsenenbildung
Liechtenstein



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Landstrasse 92
LI-9494 Schaan
Telefon +423 232 95 80
stiftung@erwachsenenbildung.li

Öffnungszeiten

Mo, Do und Fr	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	8.00 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch	geschlossen

Rückblick und Vorschau der Harmoniemusik Balzers

Muttertagskonzert

Die Harmoniemusik Balzers lud am Sonntag, 12. Mai 2024, zum traditionellen Muttertagskonzert in den Gemeindesaal Balzers ein. Unter der Leitung ihres Ehrendirigenten Willi Büchel präsentierten die Balzner Musikantinnen und Musikanten ein buntes und unterhaltsames Konzertprogramm.

Im Anschluss an das dreiviertelstündige Konzert offerierte die Gemeinde einen Apéro. Die Balzner Musikantinnen und Musikanten freuten sich über die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Jahrmarkt

Die Harmoniemusik Balzers war beim Balzner Jahrmarkt mit einem Pizzastand vertreten. Am Sonntag, 9. Juni 2024, gab das Jugendensemble das traditionelle Platzkonzert und im Anschluss an das Konzert bestand für alle Interessierten die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren.

1. Rang am St. Galler Kantonalen Musikfest

Anlässlich des St. Galler Kantonalen Musikfestes 2024 nahm die Harmoniemusik Balzers als Gastverein am Konzertwertungsspiel in der 1. Klasse Harmonie teil. Sie stellte sich am Samstag, 15. Juni 2024, der Jury. Wettspiellokal war der Löwensaal im Verrucano in Mels. Die Harmoniemusik trug das Selbstwahlstück «Give Us This Day» von David Maslanka sowie das Anfang April erhaltene Aufgabenstück «Irish Overture» von Guido Rennert vor. Sie konnte die Jury



überzeugen. Mit 98 von 100 möglichen Punkten erreichte die Harmoniemusik Balzers in der 1. Klasse Harmonie den hervorragenden 1. Rang.

Verbandsmusikfest

Am Samstag, 29. Juni 2024, findet in Malbun anlässlich des Verbandsmusikfestes der Jugendtag statt. Das Jugendensemble der Harmoniemusik Balzers wird gemeinsam mit allen Oberländer Jungmusikern am Nachmittag ein Konzert spielen. Am Sonntag, 30. Juni 2024, wird der Verbandstag durchgeführt. Die Harmoniemusik Balzers freut sich, dass sieben Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft vom Blasmusikverband geehrt werden.

Staatsfeiertag

Am diesjährigen Staatsfeiertag umrahmt die Balzner Harmoniemusik um 10.30 Uhr den offiziellen Staatsakt auf der Schlosswiese. Im Anschluss gibt sie beim Gastauftritt der Gemeinde Balzers auf dem Peter-Kaiser-Platz um 14 Uhr ein Platzkonzert und ist mit einem Verpflegungsstand vertreten.

Dorfplatz-Eröffnung

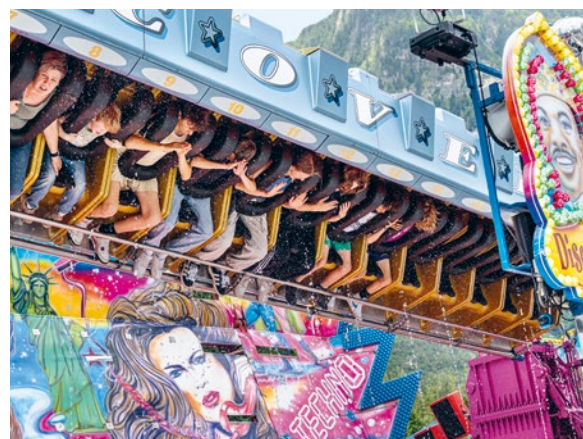
Anlässlich der Dorfplatz-Eröffnung spielt die Harmoniemusik Balzers gemeinsam mit dem Jugendensemble am Sonntagvormittag, 1. September 2024, ein Frühschoppen-Konzert.



Balzner Jahrmarkt

Unter dem alljährlichen Motto «Ob Räga, Sunna oder Pföh, am Balzner Johrmarkt isch es schö!» ging von Freitag, 7. Juni bis Sonntag, 9. Juni 2024 auf und rund um den neuen Dorfplatz der beliebte Balzner Jahrmarkt zum 32. Mal über die Bühne.

Der Verein Balzers Aktiv, der seit 1991 für die Organisation verantwortlich ist, sorgte wiederum für ein tolles Markterlebnis. Der attraktive Lunapark mit atemberaubenden Bahnen, Fahrgeschäften, Spielwagen sowie Geschicklichkeitsspielen wie Schiessbude und Ballwerfen bot Abwechslung für kleine und grosse Marktbesucher. Für das Gelingen des Balzner Jahrmarktes waren neben den Organisatoren auch die verschiedenen Vereine zuständig. Sie verwöhnten die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten und luden mit ihren kleinen Festwirtschaften zum geselligen Beisammensein ein.



«Der gute Zusammenhalt über Generationen hinweg»

Seit Februar 2024 hat Balzers einen neuen Feuerwehrkommandanten. Nach neun Jahren als Kommandant der Feuerwehr Balzers übergab Timo Vogt sein Amt an Marco Frick. Aus diesem Anlass gibt uns Marco Frick einen persönlichen Einblick in die Arbeit dieses wichtigen Dorfvereins, was für ihn die Feuerwehr Balzers ausmacht und über seine Motivation die Kommandantenfunktion zu übernehmen.



Marco, zuerst einmal herzliche Gratulation zur Wahl des neuen Kommandanten.

Herzlichen Dank! Ich möchte bei dieser Gelegenheit meinerseits Dankesworte aussprechen, und zwar an Timo Vogt für seine professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit in den letzten neun Jahren und für alles, was er mit viel Herzblut für die Feuerwehr Balzers getan hat. Es freut mich, dass Timo, als Einsatzleiter, auch weiterhin ein wichtiger Teil der Feuerwehr sein wird. Danke, Timo!

Wie läuft so eine Kommandantenwahl eigentlich ab?

Als Timo bekannt gab, dass er bei der Feuerwehr kürzertreten möchte, wurde ich als sein bisheriger Stellvertreter angefragt, ob ich das Amt übernehmen möchte. Nach Rücksprache mit meiner Familie habe ich gerne zugesagt. Die Generalversammlung hat mich am 19. Januar 2024 für die nächsten drei Jahre gewählt und dem Gemeinderat zur Ernennung vorgeschlagen. Mittels Gemeinderatsbeschluss vom 28. Februar 2024 wurde die Wahl genehmigt. Gleichzeitig wurde Florian Wolfinger zum Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter ernannt.

Was waren eigentlich deine bisherigen Funktionen in der Feuerwehr Balzers?

Ich bin seit 1991 Mitglied der Feuerwehr. Von 2009 bis 2015 durfte ich das Amt des Vizepräsidenten übernehmen und die letzten neun Jahre war ich, wie gesagt, Kommandanten-Stellvertreter.

Kannst du kurz den Unterschied zwischen der Funktion des Präsidenten und des Kommandanten erklären?

Zusammengefasst ist der Präsident federführend für die Vereinsaktivitäten zuständig. Als Beispiele dafür seien erwähnt der traditionelle Unterhaltungsabend oder die Mitwirkung beim Sportfest. Der Kommandant wiederum leitet das Kerngeschäft der Feuerwehr, also auch die ganzen Feuerwehrproben und Einsätze. Die Feuerwehr Balzers zeichnet sich aber durch ein breit aufgestelltes Kader mit gut ausgebildeten und erfahrenen Leuten aus, auf die man sich im Notfall jederzeit verlassen kann. Dieses Wissen, dass nicht alles an einer Person hängt, ist im Einsatz elementar wichtig.

Wie sieht es mit der Ausbildung aus?

Die generelle Feuerwehrausbildung ist landesweit geregelt. Die Ausbildung ist aufbauend, beginnt mit dem Grundkurs und geht bis zur Offiziersausbildung. Dazwischen gibt es diverse Fachkurse. Für die Feuerwehr ist nicht nur eine gute und passende Ausrüstung wichtig, sondern auch Personen, die diese im Notfall fachgerecht bedienen können.

Du hast vorher im Zusammenhang mit der Bereitschaft die Kommandantenfunktion zu übernehmen das «Ja» deiner Familie erwähnt. Warum war dir dieses «Ja» so wichtig?

Erlebnisse aus meiner jetzt bereits mehr als 30-jährigen Mitgliedschaft in der Feuerwehr haben mir gezeigt, dass es Menschen braucht, die in Krisenfällen hinter einem stehen. Es gab und gibt immer wieder Situationen für Feuerwehrleute, die nicht einfach sind. Dazu gehören leider, Gott sei Dank selten, auch Todesfälle. Das sind dann schwere Momente, in denen jeder froh ist, wenn er jemanden hat, der einen auffängt und stärkt. Und bei der Kommandantenfunktion kommt noch die ganze Verantwortung hinzu. Darum war mir das «Ja» meiner Familie wichtig.

Was waren deine Beweggründe im Jahr 1991 der Feuerwehr Balzers beizutreten?

Mein Vater war schon bei der Feuerwehr, also war ich wohl von Zuhause schon ein wenig geprägt. Mir sind auch die Bilder des Waldbrandes Mitte der Achtzigerjahre noch heute in Erinnerung. Als Schulbuben standen wir auf dem Pausenplatz und haben den Rauch gesehen und Helikopter beim Einsatz beobachtet. Diese Bilder prägten sich bei mir über alle die Jahre ein und waren vermutlich mit ein Grund, dass ich der Feuerwehr Balzers beigetreten bin.

Und nicht zuletzt der Höflebrand, während meiner aktiven Zeit, hat mich dann bestärkt, weiterzumachen. Diese Notsituation hat nicht nur mir klar gezeigt, wie wichtig eine Feuerwehr ist.

Was zeichnet für dich die Feuerwehr Balzers aus?

Erst einmal eine vernünftige Denkweise was die Anschaffungen anbelangt. Notwendigkeit und Zweckmässigkeit stehen im Vordergrund. Dann der sehr gute Ausbildungsstand unserer 65-köpfigen Mannschaft. Was uns in meinen Augen aber besonders auszeichnet, ist der gute Zusammenhalt zwischen den Feuerwehrleuten über die unterschiedlichen Generationen hinweg. Auch heute noch kommt Hans Frick mit über 80 Jahren an unsere Proben und lässt seine Jahrzehnte lange Erfahrung miteinfließen. Und nach der Probe setzen sich dann Feuerwehrler zwischen 16 und 80 Jahren gemeinsam an einen Tisch. Dass ist für mich schon einzigartig und mit ein Grund, dass ich die Kommandantenfunktion gerne übernommen habe.

Jugendfeuerwehr Balzers

Wir treffen uns ca. zweimal im Monat an einem Donnerstag. Alle Interessierten zwischen 12 und 16 Jahre sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und reinzuschnuppern. Wir freuen uns auf euch!



Weitere Infos unter:
www.feuerwehr-balzers.li



Rückblick und Vorschau

Buntes Frühlings- und Sommerprogramm im Alten Pfarrhof.

94secondhand-Markt

Am Wochenende vom 19./20. April führte der Verein «94secondhand» bereits zum sechsten Mal im Alten Pfarrhof ihren Gebrauchtkleiderverkauf durch, dieses Mal mit Frühlings- und Sommermode. Nebst dem nachhaltigen Einkaufserlebnis in besonderer Atmosphäre lud eine Bar zum Verweilen ein. Ein Grossteil des Erlöses spendet der Verein jeweils an gemeinnützige Institutionen im In- und Ausland. Dieses Mal unterstützte er das Hebron International Resource Network in Palästina. Die nächste Ausgabe des 94secondhand-Marktes findet am 18./19. Oktober 2024 statt.

«materialisiertes Bewusstsein ...»

Vom 4. Mai bis 2. Juni war die Ausstellung «materialisiertes Bewusstsein ... Arbeiten in der Gegenwart» mit Werken von Patrick Kaufmann zu sehen. Der bildende Künstler und Autor Patrick Kaufmann mit Balzner Wurzeln studierte an der Freien Kunstakademie Basel, wo er sich neben der Malerei auch mit Fragen der Wahrnehmung,



philosophischer Ästhetik und dem eigenen künstlerischen Prozess auseinandersetzte.

Neben der bildenden Kunst gehört das Schreiben unabdingbar zum Oeuvre von Patrick Kaufmann dazu. Ende April konnte er am Festival de Printemps des Poètes in

Luxemburg teilnehmen, wo er aus seinem neuesten Buch mit dem Titel «... ferngesteuertes Schwemmholz» las.

Die Ausstellung «materialisiertes Bewusstsein ...» war bereits die dritte Einzelausstellung im Alten Pfarrhof und zeigte hauptsächlich aktuellste Arbeiten von Patrick Kaufmann: Malerei, Radierung, Holzdruck, Installation, Objekt und Text. Zur Ausstellungseröffnung sprach Sara Gianera, Co-Kuratorin der Ausstellung, und Manuel Frick, Regierungsrat und Kulturminister. Im Ausstellungsbegleitprogramm lud Patrick Kaufmann am 16. Mai zum Küchentischgespräch über sein neuestes Buch ein.

«Live um 11»-Konzerte

Bei sommerlichem Wetter konnte die Kulturkommission am 26. Mai die diesjährige Konzertreihe «Live um 11» eröffnen. Auf der Bühne stand die siebenköpfige Funk-Band «Utini», die das Publikum mit einer aufregenden Mischung aus Funk, Ska und Rock begeisterte.

Am 23. Juni treffen sich nach über zwanzig Jahren Pause die Mitglieder der Balzner Band «Angry Cockroaches» zum Improvi-



sieren. Sie folgen dabei nur einer Regel, nämlich, dass es keine gibt. Dabei sind sie meist selbst überrascht, wohin die klangliche Reise sie hinreisst. Am 8. September interpretieren «Kouglof» mit Klarinette, Cello, Gitarre, Percussion und Bass alte und neue, traditionelle und eigene Stücke aus allen Himmelsrichtungen der Musik. Beendet wird die Konzertreihe am 29. September mit dem Auftritt des Unterländer Männergesangsquartetts «Vocalis», das sich nach Balzers wagt. Sie singen eigene Arrangements aus allen Musikstilrichtungen vom typischen Männerchorlied über den Marsch bis hin zum Schlager, Rock und Pop.

visarte-Triennale

Die Triennale24 ist ein faszinierendes Kunstprojekt der Visarte Liechtenstein, des Berufsverbands der Kunstschaffenden im Land. Vom 25. August bis 6. Oktober 2024 werden 45 Verbands-Mitglieder ihre aktuellsten Werke in sieben Liechtensteiner Gemeinden ausstellen. Diese beeindruckende Werkschau findet bereits zum vierten Mal statt und wird in Zusammenarbeit mit dem Alten Pfarrhof Balzers, dem Gasometer in Triesen, dem domus in Schaan, dem Kulturhaus Rössle in Mauren, den Pfrundbauten Eschen, dem Kiefer-



Martis-Huus in Ruggell sowie der Gemeinde Vaduz, vertreten durch den Kunstraum Engländerbau und das Kunstmuseum, durchgeführt.

Neue, zeitgenössische Bilder und Objekte verteilen sich nach dem Zufallsprinzip in den verschiedenen Kulturhäusern. Unterschiedliche Kunststile ergänzen sich dabei oder stehen sich gegenüber: aufstrebende junge Kunstschaffende treten in Dialog mit arrivierten Erfahrenen. In manchen Häusern verteilen sich die Werke auf einzelne Räume, in anderen werden sich die Kunststile in den Ausstellungsflächen vermischen.

Im Alten Pfarrhof Balzers stellen Roland Blum, Jess de Zilva, Arthur Jehle, Sandra Maier, Heinz P. Nitzsche, Luigi Olivadoti und Malu Schwizer ihre Werke aus. Die sieben Künstlerinnen und Künstler zeigen Fotografien, Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen, die sich mit Fragen der menschlichen Existenz, des Zusammenlebens sowie der Beziehung zwischen Mensch und Natur befassen.

Im Begleitprogramm der Ausstellung im Alten Pfarrhof besteht am 15. September die Möglichkeit, unter Anleitung der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler verschiedene Kunsttechniken auszuprobieren; am 21. September findet eine klangliche Ausstellungsführung mit dem Saxophonisten und Komponisten Thomas Mejer statt.



«Ich hoffe, ich wäre genau die Gleiche.»



Unter der Rubrik «Mier zBalzers...» erscheinen in den «9496»-Ausgaben immer wieder Beiträge oder Portraits über besondere «Balzner» Leistungen von Personen, Sportlerinnen und Sportlern, Kulturschaffenden usw. – Leistungen, die in Balzers ihren Ursprung gefunden haben.

Von der Hauptrolle beim Primarschultheater im Gemeindesaal Balzers bis auf die Bühne des berühmten Burgtheaters in Wien und ins ARD-Sonntagabendprogramm mit einer Hauptrolle im April-Tatort «Von Affen und Menschen». Dazu ausgezeichnet, mehrfach mit dem österreichischen Nestroy-Theaterpreis als beste Schauspielerin und im Jahr 2022 mit dem Deutschen Schauspielpreis in der Kategorie «Starker Auftritt» (Kaiserschmarrndrama). Die Rede ist von einer Frau, die einen nicht alltäglichen und erfolgreichen Weg gegangen ist und noch gehen wird. Einen Weg, der in Liechtenstein wohl seinesgleichen sucht. Vorhang auf für die Balzner Schauspielerin Sarah Viktoria Frick.

Wer ist Sarah Viktoria Frick oder anders gefragt: Wäm ghörscht?

I ghör dr Katrin Frick, geb. Merkle und Sattlers Benno. Aber eigentlich auch meiner grossen Schwester und meinen zwei grossen Brüdern ... und meinem Mann und meinen Söhnen ... und meinen Nichten und Neffen und deren Kindern eigentlich auch. So, wie's halt sein soll in einer Grossfamilie! Alle gehören allen.

Was ist, war dein Lieblingsplatz in Balzers?

Da gibt es mehrere. Die Balzner Allmeind mit dem Schaukelbaum. Der unsichtbare Pflaster-Stein auf dem Kindergartenspielplatz, der Balzner Tschutteplatz (aber der von früher) mit dem Kiosk (auch dem von früher). Der Kletterbaum am Ramschwagweg. Und alle anderen Plätze, die ich jetzt nicht erwähnt habe, grüsse ich und sage bis bald.

Du sagst bis bald. Hast du noch Kontakt zu Balzers? Und in welcher Intensität?

Immer, wenn die Zeit es erlaubt, komme ich «haam». So schön mein Leben in Wien auch ist, die örtliche Distanz zu meiner Familie macht mich immer wieder traurig. Aber ich habe das grosse Glück, dass das Theater im Sommer zwei Monate geschlossen ist. Das ist, wenn man Kinder im schulpflichtigen Alter hat, ein Luxus. Das bedeutet nämlich, es gab in meinem und auch ihrem ganzen Leben noch nie einen Sommer ohne Balzers. Und das soll auch so bleiben.

Wagen wir einen Blick zurück. Gab es Personen, die schon in deiner Schulzeit gesagt haben: Moll d'Sarah ghört uf d'Böne?

Meine erste Bühnenerfahrung hatte ich mit acht Jahren im grossen Gemeindesaal Balzers. Wir haben mit der Schule das Traumfresserchen aufgeführt. Meine Primarlehrerinnen haben mich mit der Titelrolle besetzt. Ich war wahrscheinlich etwas überrascht, dass sie mir das zugetraut haben, und gleichzeitig stärkt so eine Aktion auch das Selbstbewusstsein. Liebe Grüsse an Claudia und Rita!

Wenn wir kurz bei deiner Schulzeit bleiben: Wie kommt man direkt von der Schulbank des Gymnasiums auf eine Alp? Vorsichtig ausgedrückt, ist das nicht unbedingt der übliche «Liechtensteiner Weg».

Ich finde das aber gar nicht so ungewöhnlich. Das war damals die beste Entscheidung, mit der Familie meiner Schwester auf die Alp Bargella zu gehen. Die Natur zeigt dir, was sie braucht. Und du bist nicht so wichtig. Ausserdem macht sich die Erfahrung auf der Alp einfach gut im Lebenslauf. Ich war übrigens Knecht, nicht Magd. Knecht klingt krasser.

Kommen wird zur Schauspielerei. Hattest du sie bereits in deinen Genen?

Die Faszination fürs Schauspiel war schon sehr früh da. Meine Geschwister waren meine ersten Vorbilder. Meine ersten Spielpartner halt. Und meine Mama hat uns immer bestärkt und unterstützt in allem, was uns interessiert hat. Und das tut sie heute noch. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar. Und dann gab es noch einen anderen, sehr wichtigen künstlerischen



Einfluss, immer am 26. Dezember: Das FC-Theater im Gemeindesaal. Und meine Schwester stand auf der Bühne. Ich hab's geliebt.

Haben deine Eltern Aufführungen von dir besucht?

Meine Mama schaut sich fast jedes Stück an. Ausser, ich rate ihr davon ab. Und mein Papa hat mich zwar nicht mehr auf der Bühne gesehen, aber dafür noch in ein, zwei Filmen.

Gab es einen Schlüsselmoment, der dich auf den Weg zur Schauspielerin gebracht hat?

Tatsächlich weiss ich das nicht mehr. Wahrscheinlich, weil's nie einen bestimmten Zeitpunkt gegeben hat.

Wann war der Moment, wo du dir zugetraut hast, dich auf die «grosse Bühne» zu wagen?

Nach der Schauspielschule habe ich in Essen am Theater angefangen zu spielen. Mit null Ahnung, wie so ein Berufsleben funktioniert. Das kann einem auch keiner sagen. Weil immer alles anders läuft, als man glaubt. Und sobald es Routine wird, wird's gefährlich für die Kunst. Dann muss man schauen, dass es schleunigst wieder anders läuft, als man glaubt. Und so ging das halt weiter. In Wien war alles wieder ganz anders. Und bis jetzt ist es zum Glück auch immer anders geblieben. Sollte es irgendwann mal schleichend Routine werden, muss ich halt was verändern. Es soll immer anders bleiben.

Du spielst ja auch in Filmen mit. Was reizt dich mehr, das Live-Spiel auf der Bühne oder der Filmdreh?

Das ändert sich ständig. Da ich eher im Theater zu Hause bin, fühl ich mich viel sicherer auf der Bühne als vor der Kamera. Zudem hat man im Theater auch viel mehr von der Geschichte, die erzählt wird in der Hand, als beim Film. Ich kann auf der Bühne meine «Schnitte» selber machen. Beim Film machen das andere. Und trotzdem liegt für mich momentan der Reiz mehr beim Film. Einfach, weil mir der Filmdreh, wie gesagt, weniger Sicherheit gibt. Und ab da wird's wieder spannend. Aber das kann sich schnell wieder ändern.



Was sind für dich in deinem Beruf Glücksmomente?

Eine schöne Premiere ist was ganz Besonderes. Aber die Glücksmomente kommen oft ganz unverhofft. Wenn man in einer Probe eine Szene knackt oder wenn sie bei einer Vorstellung plötzlich funktioniert. Manchmal versteht man etwas erst bei der 10. Aufführung. Das kann auch sehr beglückend sein. Es ist wie im echten Leben mit dem Glück, man kann es nicht erzwingen.

Ein kurzer Ausflug in den Boulevard sei gestattet: Ist die Balznerin Sarah Viktoria Frick in der Grossstadt Wien bereits eine Berühmtheit?

Diese Frage ist mir etwas unangenehm. Ich kann sagen, dass ich hin und wieder angesprochen werde auf der Strasse. Ich freue mich besonders, wenn es um ein Theaterstück geht, das die Person gesehen hat. Aber allein die Tatsache, dass ich mich freue, lässt glaub ich ganz gut erkennen, dass es nicht jeden Tag passiert.

Wie sieht es mit den Angeboten aus: Musst du noch vorsprechen oder kannst du aussuchen?

Für Filme muss man immer wieder Castings machen. Das ist ganz normal und

hat wenig mit der Bekanntheit zu tun. Wenn man eine Regieperson schon aus der Arbeit kennt, kommt es aber durchaus auch mal vor, dass man direkt ein Angebot bekommt.

Was sind deine nächsten Wunsch-Karriereschritte?

Ich habe angefangen, mit meinem Mann zusammen mehr Regie zu führen, zuletzt an einem kleinen Theater in Wien. Nun würde es mich interessieren, einmal mit einem vernünftigen Budget ein Projekt zu realisieren. Vielleicht auch an einem grösseren Theater.

Wenn dich ein Balzner Kind fragen würde: Was muss ich tun, um Schauspielerin zu werden, was würdest du antworten?

Probier's einfach! Du wirst schnell merken, ob es das Richtige ist für dich. Es ist ein wunderschöner Beruf, aber es gibt keine Erfolgs- und Glücksgarantie.

Letzte Frage: Was wäre aus Sarah Viktoria Frick geworden, wenn sie in Balzers geblieben wäre?

Ich hoffe, ich wäre genau die Gleiche.

Jugend trifft Politik

Die Beteiligung von Jugendlichen am politischen Geschehen in der Gemeinde zu fördern, das Politikinteresse zu wecken und den Austausch mit den politischen Verantwortlichen in der Gemeinde zu unterstützen, sind für die OJA (Offene Jugendarbeit Liechtenstein) wichtige Anliegen. Dafür wurde in Balzers die Veranstaltungsreihe «Jugend trifft Politik» initiiert.

Gemeinsam mit der Realschule Balzers organisierte das Scharmotz-Team am Donnerstag, 22. Februar 2024 erneut eine Veranstaltung im Alten Pfarrhof, dieses Mal in einem neuen Format. Unter dem Motto «Deine Stimme – unsere Zukunft» wurden neben den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen der Realschule junge Balznerinnen und Balzner aus dem Schuljahrgang 2008/2009 per Brief zur Diskussionsrunde mit Vorsteher Karl Malin sowie Vizevorsteher Matthias Eberle, Gemeinderätin Julia Strauss und Gemeinderat Richard Vogt eingeladen.



Thematisch vorbereitet wurde die Veranstaltung von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse RSB im Rahmen des Unterrichts in politische Bildung, mit Unterstützung von Paola Schatz. Vom Scharmotz-Team wurden alle anderen Jugendlichen des Schuljahrgangs zu einer Online-Befragung eingeladen und konnten

so ihre Fragen schon im Vorbereitungsprozess einbringen.

An der Veranstaltung diskutierten die Jugendlichen in drei Runden mit den Gemeindeverantwortlichen zu den Themen: Bushaltestellen-Netz in Balzers, Strassenbeleuchtung, autonome Räume für Jugendliche, Sportgeräte für Jugendliche am Sportplatz, Verbesserung des Raumklimas in der Turnhalle, Nutzung der Turnhalle für Jugendliche, Abfalltrennung im öffentlichen Raum, Abfallsammelaktionen, mehr Bäume im Dorf, Attraktionen und Programm vom Jahrmarkt, Fahrplan vom Ortsbus und Veranstaltungen für Jugendliche. Moderiert wurden die Diskussionsrunden von Paola Schatz (Fachlehrperson RSB), Brigitte Frick (Betriebskommission Scharmotz), Alexandra Neyer (Jugendarbeiterin Scharmotz) und Massimo Aspirante (Jugendarbeiter Scharmotz).

Das Scharmotz-Team konnte bereits die Nutzung der Turnhalle am Samstagnachmittag (15 bis 17 Uhr) zwischen Oktober und April organisieren. Am 13. April 2024 wurde gemeinsam mit der Gesellschaftskommission eine Offene Turnhalle für Familien und Jugendliche umgesetzt. Eine weitere Veranstaltung ist für den Herbst 2024 geplant. Zudem steht ein weiterer Austausch mit Jugendlichen im Rahmen der Entwicklung des neuen Sportplatzkonzepts an.



Umzug Jugendtreff – Standortbestimmung – Herausforderungen ü16



Ein neues Kapitel für den Scharmotz – neuer Standort im alten Postgebäude

Nach mehr als dreissig Jahren hatte der Jugendtreff Scharmotz den letzten Öffnungstag in den bekannten Räumlichkeiten am Standort Heiligwies 24 am 1. März 2024. Danach übersiedelte der Jugendtreff an den vorübergehenden Standort in der Rietstrasse 22, in den ersten Stock des alten Postgebäudes.

Der vorübergehende Umzug war aufgrund der Umbaumassnahmen im Heiligwies für das Familienzentrum notwendig. Die ursprünglich geplante Übersiedlung in das Untergeschoss, in die Räume des ehemaligen «Gesicht», wurde zurückgestellt. Die Gemeindeverwaltung und die Betriebskommission Scharmotz klären zuerst ab, ob der Standort Heiligwies noch richtig ist und welche anderen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

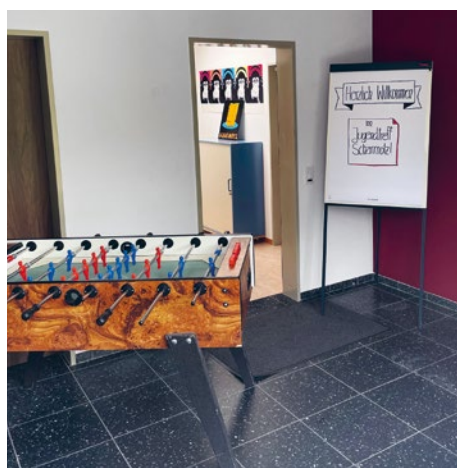
Während der Umzugsphase konnten die Scharmotz-Besucherinnen und -Besucher mitarbeiten, einfach nur vorbeikommen und schauen, was gerade läuft, oder Rückmeldungen zur Neugestaltung geben. Sehr positiv wird die Lage des neuen Scharmotz' von den Jugendlichen beurteilt: direkt neben der Bushaltestelle, zentral,

genau zwischen Balzers und Mäls und keine direkten Nachbarn. Die Räume sind gemütlich. Vor allem die Küche hat sich schnell zu einem sehr beliebten Treffpunkt entwickelt, wo alle, fast wie zu Hause, um den Küchentisch sitzen. Was fehlt, ist Platz, vor allem für den Billardtisch und ein DJ-Pult mit Discolicht.

Auch die Nähe zum Jugendplatz FR33WAY schätzen die Jugendlichen. Für das Scharmotz-Team ist es dabei wichtig, eine Abgrenzung zum Jugendplatz vorzunehmen. Der FR33WAY ist teilautonom und der Konsum von Tabak und Alkohol ist für Jugendliche über 16 Jahre im gesetzlichen

Rahmen erlaubt. Der Jugendtreff dagegen ist nach wie vor ein drogenfreier Raum, auch hinsichtlich Tabak und Alkohol und wird von den Jugendarbeitenden ständig betreut. Eine exklusive Nutzung des Scharmotz ist im Rahmen des Alkoholkonzepts für die Gruppe der ü16-Jährigen auch am neuen Standort möglich.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde der «neue» Scharmotz am 11. Mai 2024 offiziell eröffnet. Der Scharmotz hat Mittwoch, Freitag und Samstag von 15 bis 20 Uhr geöffnet, ab Oktober am Freitag bis 22 Uhr. Das Scharmotz-Team freut sich auf regen Besuch in der Rietstrasse!





Eröffnung Dorfplatz Balzers

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe «Belebung Dorfplatz» hat sich seit Januar 2024 zu mehreren Sitzungen getroffen. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Eröffnungsfeier zu konzipieren und zu organisieren, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten und Vorschläge für eine Belebung des Dorfplatzes auszuarbeiten. Bis Ende Juni/Anfang Juli sollen dem Gemeinderat das Nutzungskonzept sowie Vorschläge für die Belebung des Dorfplatzes vorgelegt werden.

vo Balzers ... für Balzers ...

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. April 2024 das ausgearbeitete Programm für die Eröffnungsfeierlichkeiten genehmigt. Der Dorfplatz wird am Wochenende vom 30.8. – 1.9.2024 mit einem Fest für Gross und Klein feierlich eingeweiht, teils in einem aufgestellten Festzelt und teils mit Festwirtschaften im Freien. Das Programm könnte mit dem inoffiziellen Titel «vo Balzers ...

für Balzers ...» umschrieben werden. Es zeigt am Eröffnungswochenende in konzentrierter Form, was in Zukunft, aufs ganze Jahr verteilt, auf dem Dorfplatz u. a. alles möglich sein kann. Die Bevölkerung wird direkt nach den Sommerferien mit einem Flyer über das Eröffnungsprogramm im Detail informiert. Nachstehend das Programm vorab im Überblick:

Freitag 30.8. – Eröffnung und Balzner Foodfestival

Der Freitag steht ganz im Zeichen der feierlichen Einweihung und der Kulinarik. Gestartet wird voraussichtlich um 16.30 Uhr mit einem feierlichen Einweihungsakt, zu dem die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Danach werden Balzner Gastronomen die Gäste, im Rahmen eines «Balzner Foodfestivals», kulinarisch verwöhnen. Musikalisch umrahmt wird der Freitagabend mit der Band «Naturtrüeb» und dem Balzner DJ Roman.

Samstag, 31.8. – Vereinstag und Balzers rockt

Der Samstag wird um ca. 14 Uhr starten. Das Nachmittagsprogramm wird von Balzner Vereinen gestaltet, mit musikalischen, sportlichen und tänzerischen Darbietungen sowie einer Vorführung der Kinder- und Jugendgruppe des Samariterversins und mit diversen Festwirtschaften. An dieser Stelle jetzt schon allen teilnehmenden Vereinen und Personen für die Gestaltung und Mitwirkung ein herzliches Dankeschön. Am Abend heisst es dann Bühne frei für die drei Balzner Bands «Fine Young Gäässler-Guga» (CD-Taufe), «Rääs» und «Kurt Ackermann-Trio».

Sonntag, 1.9. – Famele-Zmorga und Harmoniemusik

Am Sonntag werden die Eröffnungsfeierlichkeiten mit einem Famele-Zmorga von 10.45 bis 15.00 Uhr ihren Abschluss finden. Organisiert wird der Familienbrunch von der Arbeitsgruppe Gesundheit. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Harmoniemusik Balzers gemeinsam mit dem Jugendensemble.



Treff bim Rosele

Der Seniorentreff ist momentan an zwei Nachmittagen in der Woche geöffnet. Neben den regulären Öffnungszeiten fanden in den vergangenen Monaten mehrere Sonderveranstaltungen im Treff bim Rosele statt.

Im Februar 2024 genehmigte der Gemeinderat die von der Arbeitsgruppe «Weiteres Vorgehen – Treff bim Rosele» in Zusammenarbeit mit der Personalverantwortlichen ausgearbeitete Übergangslösung, nach welcher freiwillige Personen aus der Bevölkerung die Betreuung des Seniorentreffs am Dienstag- und Donnerstag-nachmittag übernehmen. Dies ist seit März 2024 der Fall.

Gemeinsam Singen

Das «Gemeinsame Singen» mit Susanne Frick ist ein fester Bestandteil des Angebots beim «Treff bim Rosele» geworden. Monatlich werden nach Herzenslust bekannte Lieder und Hits gesungen. Die nächsten Termine fürs «Gemeinsame Singen» sind 28. Juni, 26. Juli und 30. August 2024.



Rosele-Fasnacht

Am «Schmotzaga Donnsteg», 8. Februar, lud die Arbeitsgruppe «Seniorenanlässe» zu einem Fasnachtshock in den «Treff bim Rosele». Bei einem feinen Zviere wurde die fünfte Jahreszeit gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das «Duo Grotwanderig».



VU-Seniorenstamm

Die VU-Ortsgruppe lud am 25. März zum Seniorenstamm, bei dem Vorsteher Karl Malin und die Gemeinderäte über das vergangene Jahr und über momentan aktuelle Themen berichteten.

Oster-Zviere

Nach Ostern organisierten Susanne Frick und Soraya Manni vom Seniorentreff-Team für die Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Oster-Zviere mit einem üppigen Kuchenbuffet.

Liechtensteiner Vorlesetag

Im Rahmen des zweiten Liechtensteiner Vorlesetages, das unter dem Motto «Generationenverbindendes Vorlesen» stand, trugen am 21. Mai Kinder der Primarschule Balzers den Gästen im Seniorentreff ein Lesetheater vor.



Ausblick

Die Arbeiten der eingesetzten Arbeitsgruppe «Weiteres Vorgehen – Treff bim Rosele» sind weit fortgeschritten, so dass sie voraussichtlich bald dem Gemeinderat das Konzept zum zukünftigen Betrieb des Seniorentreffs präsentieren kann.

Öffnungszeiten im «Treff bim Rosele»

Di und Do: jeweils von 13.30 – 17.00 Uhr
So, 30. Juni: 13.30 – 17.00 Uhr

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Mittwoch, 28. August 2024, statt. Weitere Informationen folgen.

Haus Gutenberg

Das Haus Gutenberg steht für eine ganzheitliche Bildung, für die Stärkung der Persönlichkeit, für die Vertiefung des spirituellen Lebens und für das gesellschaftliche Engagement des Menschen. Zudem bieten die traumhafte Lage am Fusse der Burg Gutenberg und die vorhandene Infrastruktur Firmen den idealen Ort zur Durchführung ihrer internen Weiterbildungsprogramme und Tagungen.

Stellvertretend für das breite Angebot des Hauses Gutenberg die nachstehenden zwei Veranstaltungen im September, Oktober und November 2024.

Vermögen und Menschenwürde im Widerspruch?

Vortrag:

Donnerstag, 19. September 2024,
19 bis 21 Uhr
Haus Gutenberg, Balzers

Referent:



Dr. Christian Neuhäuser

Prof. politische Philosophie TU Dortmund

Übergrosse Vermögen sind eine Herausforderung für ein Zusammenleben in Würde. Vermögen bezieht sich auf den Besitz von Reichtum und Eigentum, während Würde die angeborene Wertschätzung und die Rechte eines jeden Menschen meint, unabhängig von Besitz oder Status. Ein übermässiger Fokus auf Reichtum und Konsum kann potenziell die Achtung der Menschenwürde untergraben, wenn materielle Werte über ethische Prinzipien gestellt werden. Andererseits kann Vermögen auch dazu verwendet werden, die Lebensbedingungen und Rechte von Menschen zu verbessern. Und ist die eigene Würde für reichere Menschen gegeben, wenn sie einem Grossteil der weniger vermögenden Menschen nicht auf Augenhöhe begegnen können? Diesen spannenden Fragestellungen geht Dr. Christian Neuhäuser in seinem Vortrag nach.

Dieser Abend stellt eine Fortsetzung des 8. Gutenberg Ethik-Forums «Die Macht des Geldes» dar. Damals konnte der Referent nur virtuell teilnehmen.

ensa Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Kurs:

22. Oktober, 29. Oktober, 5. November,
12. November 2024, 18 Uhr
Haus Gutenberg, Balzers

Referent:



Mirco Deflorin

Jeder zweite Mensch in der Schweiz hat einmal in seinem Leben psychische Probleme. Fast alle Menschen kennen in ihrem persönlichen Umfeld Personen, denen es psychisch nicht gut geht oder eine Zeit lang nicht gut gegangen ist. Für Erste Hilfe bei körperlichen Beeinträchtigungen haben sich schon sehr viele Menschen weitergebildet. Psychischen Erkrankungen wird in unserer Gesellschaft aber immer noch mit grosser Scheu begegnet.

ensa vermittelt, wie Angehörige, Freunde oder Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen bei psychischen Problemen Erste Hilfe leisten können, indem sie rechtzeitig Probleme erkennen, auf Menschen zugehen und Hilfe anbieten. Alle können ensa Ersthelfende werden. Das Kurssystem wurde vor zwanzig Jahren in Australien entwickelt und wird in der Schweiz von der Stiftung Pro Mente Sana lanciert (www.ensa.ch). ensa basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen.

Im Auftrag des Amtes für Gesundheit und in Kooperation mit dem Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit.

Anmeldungen, weitere Infos und
Veranstaltungen unter
www.haus-gutenberg.li



Dienstjubiläen

5 Jahre

Alexander Vogt

Leiter Stabsstelle Gemeindevorstellung, 1. Februar 2024

10 Jahre

Silvia Spata-Hasler

Mitarbeiterin Reinigung, 1. April 2024

Daniel Tribelhorn

Leiter Finanzen und Dienste, 1. Mai 2024

30 Jahre

Brigitte Bürzle

Mitarbeiterin Reinigung, 15. Januar 2024

Eintritt



Anna Vogt

Sachbearbeiterin Bauverwaltung,
1. Januar 2024

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Januar 2024 beziehungsweise Dezember 2023 (In Memoriam) bis und mit Mai 2024 berücksichtigt.

Geburtstage

80 Jahre

03.01.2024	Edeltraud Frick, Unterm Schloss 80
06.01.2024	Gerda Bicker, Egerta 36
11.01.2024	Gerda Gstöhl, Gärten 30
16.01.2024	Herbert Wille, Rietle 22
29.01.2024	Norbert Näff, Junkerriet 1
24.02.2024	Walter Bühler, Elgagass 34
11.03.2024	Marlen Mayerhofer, Brüel 30
14.03.2024	Margrith Frick, Gagoz 15
14.03.2024	Bernadette Wille, Eichholz 6
16.03.2024	Werner Negele, Gärten 56
23.03.2024	Bruno Kaufmann, Alte Churerstrasse 31
03.04.2024	Pietro-Sergio Federi, Heiligwies 29
11.04.2024	Anita Tarnutzer, Rheinstrasse 52
12.04.2024	Kreszenz Büchel, Junkerriet 7
22.04.2024	David Rainer Eberle, Schliessa 1
12.05.2024	Erna Maria Eberle, Ramschwagweg 71
16.05.2024	Andreas Gantenbein, Stadel 3a
28.05.2024	Anna Philomena Huber, Unterm Schloss 80
31.05.2024	Wilfried Vogt, Sömele 5

85 Jahre

13.01.2024	Johann Ackermann, Lowal 45
22.01.2024	Otto Rieser, Zweistäpfle 38
23.01.2024	Viktor Sialm, Streue 10
18.02.2024	Johann Telser, Palduinstrasse 23
30.03.2024	Anton Willi, Sömele 1
28.04.2024	Eva Walt, Elgagass 34
03.05.2024	Bruno Wachter, Unterm Schloss 35
25.05.2024	Rosa Eberle, Heiligwies 1

90 Jahre

09.01.2024	Margrit Pfeffer, Unterm Schloss 80
16.01.2024	Ruth Foser, Unterm Schloss 80
09.04.2024	Beatrix Hengevoss, Säss 7
24.04.2024	Viktoria Wegmann, Unterm Schloss 80
23.05.2024	Ingrid Kaufmann, Ramschwagweg 6

91 Jahre

25.03.2024	Maria Gassner, Zwischenbäch 9
17.04.2024	Katharina Vonbun, Elgagass 15
07.05.2024	Alfons Wanger, Pädergross 30

94 Jahre

24.02.2024	Maria Frick, Unterm Schloss 54
------------	--------------------------------

95 Jahre

25.03.2024	Jakob Zürn, Finanzerweg 15
17.05.2024	Elfrieda Tschugmell, Unterm Schloss 61

96 Jahre

23.01.2024	Frieda Büchel, Unterm Schloss 80
------------	----------------------------------

97 Jahre

05.02.2024	Melitta Wolfinger, Iramali 28
------------	-------------------------------

Goldene Hochzeiten

16.02.2024	Gertrud und August Wolfinger, Irafrieg 12
20.04.2024	Helena und Kurt Foser, Ritsch 6
27.04.2024	Verena und August Schwarz, Gärten 35

Diamantene Hochzeit

18.05.2024	Marlen und Peter Mayerhofer, Brüel 30
------------	---------------------------------------

Einbürgerungen

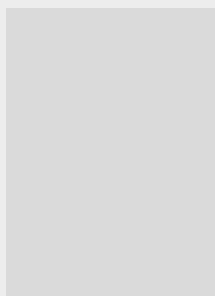
Anträge auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren werden nicht mehr publiziert (Persönlichkeitsschutz).

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburten von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

In Memoriam



Maria Vogt-Rozza
6.1.1955 – 13.12.2023



Josef (Jupp) Pfeffer
14.5.1935 – 9.1.2024



Wilma Kohler-Heim
9.4.1935 – 16.12.2023



Berta Vogt-Ruetz
19.8.1932 – 17.1.2024



Magdalena (Lenele) Nigg
20.2.1933 – 27.12.2023



Rita Nipp-Gstöhl
25.10.1936 – 21.1.2024



Simon Kiermeyer
28.3.1935 – 29.12.2023



Antonio Parata
6.5.1946 – 10.2.2024



Hermann Tschenett
13.12.1948 – 2.1.2024



Arthur Büchel
2.6.1937 – 22.2.2024



Peter Kaiser
9.1.1951 – 7.3.2024



Cäcilia Kaufmann
3.3.1938 – 13.5.2024



Lorenz Kaufmann
9.7.1929 – 15.4.2024



Friedo Fassold
9.11.1937 – 29.5.2024



Karl Telser
13.10.1943 – 17.4.2024



Aldo Josef Frick
15.3.1954 – 31.5.2024



Emil Nigg
8.6.1955 – 1.5.2024



Alma Maria Willi
2.11.1945 – 12.5.2024

Veranstaltungskalender Ende Juni bis September 2024

Juni 2024

26.6.2024 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Spitzfeder trifft Fineliner & Co.

26.6.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**
Traditionelles Yoga für eine gute Körperhaltung mit Simone Finger

28.6.2024 **Treff bim Rosele**
Gemeinsames Singen

29./30.6.2024 **Tennisplatz**
Finaltage Einzel Landesmeisterschaften

Juli 2024

1.7.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**
Traditionelles Yoga für eine gute Körperhaltung mit Simone Finger

3.7.2024 **Mehrzweckraum beim Hallenbad**
Traditionelles Yoga für eine gute Körperhaltung mit Simone Finger

6.7.2024 **Gemeindesaal**
Tanzveranstaltung – I Tarantati

26.7.2024 **Treff bim Rosele**
Gemeinsames Singen

26.7.2024 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Bislin & Forlin Blues Band,
featuring «Vanny» De Marchi (Saxophon)

28.7.2024 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – 25 Jahre «The Best of»
Die Jungen Tenöre

August 2024

9.8.2024 **Innenhof Burg Gutenberg**

Kultur-Treff Burg Gutenberg – The PEPS – «Liader us der Oberteli»

10.8.2024 **Innenhof Burg Gutenberg**

Kultur-Treff Burg Gutenberg – Carlo Brunner's Superländlerkapelle & Roli Berner (Bauchredner)

18.8.2024 **Gemeindesaal**

Verein internationale Münzenbörse – Münzenbörse

20.8.2024 **Innenhof Burg Gutenberg**

Kultur-Treff Burg Gutenberg – Goran Kovačević mit Band
«No Limits!»

24.8.2024 **Familienzentrum, Heiligwies 24**

Eröffnung Familienzentrum

25.8. – 6.10.2024 **Alter Pfarrhof**

Ausstellung: visarte-Triennale

26.8.2024 **Gemeindesaal**

Samariterverein Balzers – Blutspende

28.8.2024

Gemeinde Balzers – Seniorenausflug

30.8.2024 **Treff bim Rosele**

Gemeinsames Singen

30.8. – 1.9.2024 **Dorfplatz**

Offizielle Eröffnung Dorfplatz

September 2024

2.9.2024 **Turnhalle**

Gemeindesportfest – Tischtennis

3.9.2024 **Kindergarten Mariahilf**

Gemeindesportfest – Luftgewehrschiessen

5.9.2024 **Hallenbad**

Gemeindesportfest – Schwimmen

7.9.2024 **Sportanlage Rheinau**

Gemeindesportfest

7.9.2024 **Gemeindesaal**

Tanzveranstaltung – Cu Balla Viva

8.9.2024 **Alter Pfarrhof**

Live um 11 mit «Kouglof»

14.9.2024 **Treff bim Rosele**

Erwachsenenbildung – Gestalten und Handwerk

14.9.2024 **Pferdesportanlage Rheinau**

Pferdesportverein – Tag der Jugend

14.9.2024

Bundessängerfest

15.9.2024 **Alter Pfarrhof**

Kunst-Mitmach-Atelier

21.9.2024 **Alter Pfarrhof**

Klangliche Ausstellungsführung durch visarte-Ausstellung

21.9.2024 **Reithalle**

Pfötler e.V. – Hundeplausch

21.9.2024

Jungbürgerfeier

29.9.2024 **Alter Pfarrhof**

Live um 11 mit Männerquartett «Vocalis»

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen unter www.balzers.li

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen	
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag, Dienstag, Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

Treff bim Rosele

Dienstag, Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr
----------------------	---------------------

Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	Dienstag

Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Saalwart	079 344 59 16

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Marco Frick	078 600 95 57
Feuerwehrkommandant-Stv. Florian Wolfinger	078 866 31 90
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 078 899 39 94
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

Jugendtreff Scharmotz

Massimo Aspirante	793 94 03
Alexandra Neyer	793 94 04

Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzi	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Bauernhofspielgruppe HÖGUMPER

Sara Walker	00423 780 29 92
-------------	-----------------

Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Wille Ärzte AG und	
Dr. med. Sina-Maria Steck Ärzte AG	384 23 23

Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

Besuchen Sie die Gemeinde Balzers im Internet, auf Facebook oder Instagram



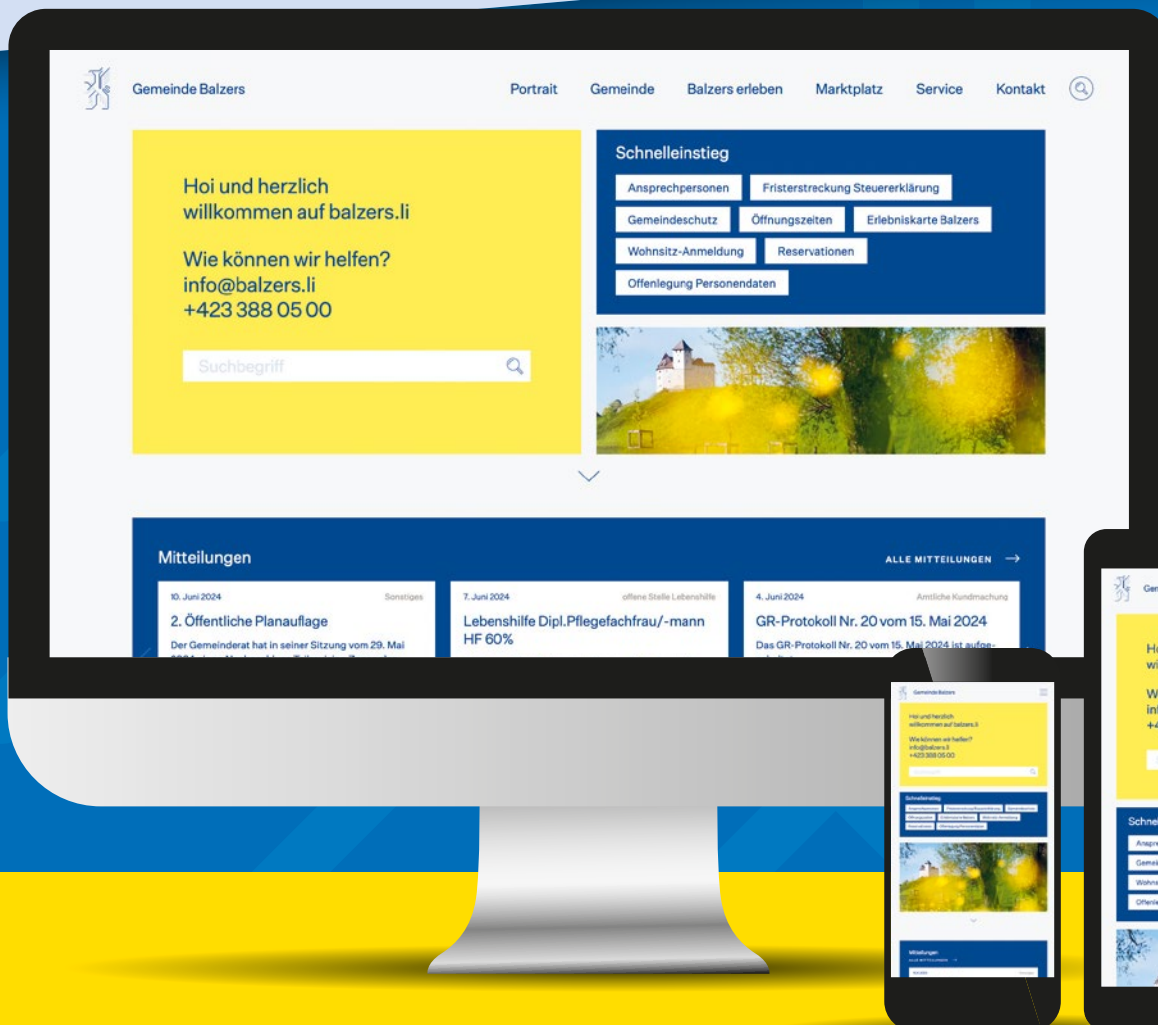
www.balzers.li



Balzers.li



balzers.li





Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50
9496 Balzers
+423 388 05 00

info@balzers.li
www.balzers.li

